

*Buchhändler*

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Viertelsjahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 181.

Leipzig, Sonnabend den 7. August 1915.

82. Jahrgang.

②



Bildgröße  
33×47 cm

Papiergröße  
50×65 cm

Nr. 5. — ord.

Nr. 3. — no.  
und 7/6

Im Hauptquartier-Ost nach dem Leben gezeichnet von Prof. Hugo Vogel

Der Generalfeldmarschall schreibt: „... daß ich von der Kohlezeichnung und deren Vielfältigkeit äußerst befriedigt bin...“  
Der Bahnhofskommandant von L., Rittmeister von Steegen, schreibt: „... der Herr Generalfeldmarschall bezeichnet die Kreidezeichnung von Prof. Hugo Vogel als eines seiner besten Bildnisse...“

Berliner Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 9.

# Oscar Brandstetter, Leipzig

Buchdruckerei / Musikaliendruck-Anstalt

In den jetzigen Zeiten der unbestimmten Möglichkeiten hinsichtlich des Absatzes ist es besonders schätzbar, mittels des

## anastatischen Druckverfahrens

vergriffene Bücher oder Teile solcher, Zeitschrift-Nummern usw. schnell und zu einem Bruchteile der Kosten des Neusatzes herstellen zu können.

Beim anastatischen Verfahren wird der zu vervielfältigende Druck durch Behandlung mit Säuren und Fettsäuren so vorgerichtet, daß die gedruckten Partien auf einen lithographischen Stein oder ein Druckblech übertragen und alsdann wie eine Lithographie in beliebig hohen Auflagen gedruckt werden können. Der Preis für Übertragung und Druck von 100 Auflage stellt sich ohne Papier bei mittlerem Oktavformat auf M. 9.— bis M. 12.— für den Bogen von 16 Seiten. Jedes weitere Hundert etwa M. 1.50 mehr.

Nähere Auskunft und Kostenanschläge gern zu Diensten. Bei Anfragen bitte eine Probe der herzustellenden Drucksache beizugeben, um erschöpfende Auskunft zu ermöglichen.

Mein Werkdruck-Großbetrieb ist auch unter den jetzigen erschwerenden Umständen den Ansprüchen gewachsen, die bei Herstellung aktueller Bücher, Broschüren, Werbemittel u. ähnlichem gestellt werden müssen. Zeilen- u. Typenguß-Setzmaschinen, Schnellpressen und Rotationsmaschinen sowie die Nebenbetriebe sind bei dem auf den Kriegszustand eingestellten Geschäftsgange in entsprechend reger Tätigkeit.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint wochentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Nr. 181.

Leipzig, Sonnabend den 7. August 1915.

82. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unseren Aufruf hin ein:

#### XVI. Liste.

Übertrag von Liste XV *M* 33 582.88

Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin:		
Emil Kupfer	(Beitrag für Juni—Juli)	<i>M</i> 2.—
Philipp Rath	" " " "	<i>M</i> 5.—
Adolf Seipel	" " " "	<i>M</i> 2.—
Emil Grimm	" " " "	<i>M</i> 1.—
Grete Jacobson	" " " "	<i>M</i> 4.—
Max Köhler	" " " "	<i>M</i> 2.—
Grete Drenkel	" " " "	<i>M</i> 2.—
Helene Kostujal	" " " "	<i>M</i> 1.—
Höfner	" " " "	<i>M</i> 1.—
Rudolf Eifenschmidt, Berlin	" " " "	<i>M</i> 20.—
Frida Müdiger i/S. S. Karger, Berlin (Beitrag für Juni—Juli)	"	<i>M</i> 3.—
Marg. Bielsch i/S. S. Karger, Berlin (Beitrag für Juni—Juli)	"	<i>M</i> 1.—
Konsul Ernst Bohsen i/Fa. Dietrich Reimer, Berlin (Beitrag für Juni)	"	<i>M</i> 50.—
M. Gotthardt, Prokurist i/S. Dietrich Reimer, Berlin (Beitrag für Juni)	"	<i>M</i> 5.—
Vom Personal der Firma Georg Bath, Berlin:		
B. E. Schulz	(Beitrag für Juli)	<i>M</i> 1.—
Marg. Pührsch	" " "	<i>M</i> 1.—
Margdalena Farabsch	" " "	<i>M</i> 0.50
Paul Spenke i/Fa. Georg Bath, Berlin	" " "	<i>M</i> 5.—
Hedwig Schaeffer i/S. Herm. Meuser, Berlin (Beitrag für Juni—Juli)	"	<i>M</i> 2.—
G. G. in Görlitz (X. Rate)	"	<i>M</i> 10.—
Verlag der »Lustigen Blätter«, Berlin, aus Dankbarkeit gegen den Buchhandel	"	<i>M</i> 100.—
J. Max & Co., Breslau	"	<i>M</i> 200.—
Ungenannt, Kriegshilfe für Juli	"	<i>M</i> 50.—
Reinhold Borstell i/Fa. Nicolaische Buchhandlung, Berlin (Beitrag für Juli)	"	<i>M</i> 25.—
<i>Sa.</i> <i>M</i> 34 075.88		

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 2. August 1915.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,  
Schatzmeister.

### Vorsorgen — nicht abwarten!

Zum kommenden Herbst- und Wintergeschäft.

»In heroischen Taten und Leiden hatten wir ohneanken aus, bis der Friede kommt, ein Friede, der uns die notwendigen militärischen, politischen und wirtschaftlichen Sicherheiten für die Zukunft bietet und die Bedingungen erfüllt zu ungehemmter Entfaltung unserer schaffenden Kräfte in der Heimat und auf dem Meere.« In diesen, aus dem Herzen aller Volksgenossen gesprochenen Worten unseres Kaisers ist am besten der Zustand gekennzeichnet, in dem wir das zweite Kriegsjahr beginnen. Sie

sind gewissermaßen der Text, zu dem sich jedermann die Anwendung selbst machen kann und muß. Auch wir Buchhändler müssen ohne Banken ausharren, bis der Frieden erstritten ist. Dieses Ausharren soll aber kein passives Zusehen, sondern aktives Handeln sein, wenn wir uns die schaffenden Kräfte in der Heimat, von denen die Gestaltung unserer Zukunft abhängig ist, erhalten wollen. Und wenn wir nicht wie der Vogel Strauß den Kopf in den Sand stecken wollen, so müssen wir uns sagen, daß wir gegenüber dem Vorjahre mit einer Verschlechterung unserer Lebensbedingungen und einem viel größeren Kräfteaufwand zum Durchhalten zu rechnen haben. Mochte im vergangenen Jahre die Geduld der Deutschen auf eine harte Probe gestellt werden, mochte manchen das undurchdringliche Dunkel der Zukunft mutlos machen, Hoffnung und Vertrauen stellten sich doch bald wieder ein, sodaß der Büchermarkt eine erfreuliche Belebung erfuhr. Zwar begannen schon damals die Lebensmittel und anderen Gebrauchsartikel im Preise zu steigen, aber doch nicht in dem Maße, daß die Teuerung die Bücherfreunde vom Kauf abgehalten hätte. Man wußte, daß nach so kurzer Kriegszeit nicht auf einen baldigen Frieden gerechnet werden konnte, und beschied sich.

Heute liegen die Dinge wesentlich anders. Ein volles Kriegsjahr liegt hinter uns, ein Zeitraum, der wohl ein Ende der gewaltigen Kämpfe absehen lassen könnte. Aber immer klarer wird es uns, daß wir noch weit, weit vom Frieden entfernt sind, daß er nur durch harte, zähe Arbeit draußen und drinnen errungen werden kann. Zudem ist inzwischen in Italien ein neuer Gegner aufgetreten, und andere, heute noch neutrale Länder können sich morgen für die eine oder andere Partei entscheiden. Mit Spannung blicken wir gen Osten, wo die deutsche Strategie soeben ihr Meisterstück in der Eroberung Warschaws vollendet hat. Von Stolz und felsenfestem Vertrauen auf unsere Heerführer befeelt, wissen wir, daß die deutschen Armeen uns die vom Kaiser verheißenen Garantien des Friedens erstreiten werden. Aber wir wissen nicht, wann der Dämon des Krieges durch den Engel des Friedens abgelöst werden wird. Diese Ungewißheit muß auf den Verkauf von Büchern einen ungünstigen Einfluß ausüben, denn es ist nur natürlich, daß das Publikum entbehrliche Anschaffungen bis zur Klärung der politischen Verhältnisse zurückstellen wird. Hinzu kommt die allgemeine Teuerung auf dem Lebensmittelmarkt, die den gesamten Mittelstand, darunter viele Beamte, die sonst gewohnt waren, Bücher zu lesen und zu kaufen, zu größerer Sparsamkeit zwingt. Viele gute Bücherkäufer sind im Laufe des Jahres noch den Fahnen gefolgt und kommen nur noch als Abnehmer der kleineren und billigeren Erscheinungen in Betracht, die ganz allgemein ins Feld gesandt werden. Die Aussichten sind im allgemeinen also wenig günstig, wenn nicht inzwischen eine entscheidende kriegerische oder politische Wendung eintritt. Diese Erkenntnis ist nötig. Stellt sie uns doch vor die Möglichkeit, dort die Hebel anzusetzen, wo es nötig ist, vor die Notwendigkeit, zugunsten des Buches eine stärkere Propaganda als sonst zu entfalten, damit die Verluste, die uns bevorstehen, wenigstens nicht so groß werden, daß die Existenz von Berufsgenossen gefährdet wird. Bei dieser Gelegenheit dürfte es sich als nutzbringend erweisen, auf die Antworten näher einzugehen, die auf Punkt 11 unserer Umfrage über das Weihnachtsgeschäft 1914:

»Wie könnte das Publikum im nächsten Jahre in stärkerem Maße zur Literatur hingeführt werden, und was sollte zur Erreichung dieses Zweckes von Sortimentern, Verlegern und buchhändlerischen Organisationen getan werden?«

eingesandt, im Börsenblatte aber zunächst nicht veröffentlicht, sondern zur Verwendung für gelegeneren Zeit zurückgestellt worden sind. Diese Zeit dürfte nimmehr gekommen sein. Zu berücksichtigen ist natürlich, daß alle Äußerungen unter dem Eindruck der Zustände des vorigen Jahres geschrieben sind. Gleichwohl befinden sich manche Anregungen darunter, deren Beherzigung gerade jetzt von Nutzen sein kann. Erfreulich ist, daß die Möglichkeit wirksamen Handelns fast nirgends bestritten wird. Pessimistische und in mancher Beziehung nichtsagende Antworten wie »Nichts, da der einzelne machtlos ist!« oder »Meiner Ansicht nach ist die aufzuwendende Mühe fast zwecklos, Erfolg kann nur der erreichen, der skrupellos alles zu jedem annehmbaren Preise anbietet und verkauft«, »Die Hoffnung, daß unsere Organisationen uns etwas nützen, und die Anschauung, daß sie uns etwas genützt haben, habe ich nicht« oder »Solange der Krieg währt, werden alle Mittel vergeblich sein« zeugen von starker Verlehnung der außerordentlichen Verhältnisse, in denen wir leben, die außerordentliche Anstrengungen und außerdem das Zusammenhalten aller Berufsgenossen notwendig machen. Nicht unbegründet ist die in folgender Äußerung ausgesprochene Befürchtung:

»Vorschläge für das Jahr 1915 sind derzeit wohl kaum tunlich, da ja alles von der Dauer und dem Ausgang des Krieges abhängt. Sicher ist nur, daß die Schwierigkeiten für den Buchhandel ihren Höhepunkt noch nicht erreicht haben, sondern ihm noch schwere Zeiten bevorstehen, die insbesondere die reinen Sortimentsgeschäfte in ihrer Existenz gefährden werden.«

Hier finden wir bereits die Schwierigkeiten der wirtschaftlichen Lage des Buchhandels im Falle längerer Dauer des Krieges angedeutet. Die Zurückhaltung, praktische Vorschläge für die Zukunft zu machen, ist begreiflich, im Grunde aber, wie wir im folgenden sehen werden, durchaus nicht angebracht. Denn es wäre verkehrt, die Erfahrungen des ersten Kriegsjahres für das zweite außer acht zu lassen. Äußerungen, die lediglich einen Stimmungsniederschlag aus dem Vorjahre darstellen, wie:

»Auf das Publikum in diesem Jahre einzuwirken und es in stärkerem Maße für die Literatur zu interessieren, halte ich für aussichtslos, solange der Krieg dauert und jeder mit Spannung den Zeitungsberichten entgegenzieht. Das Interesse für die Literatur wird wohl erst dann wieder lebhafter werden, wenn normale Zeiten eingetreten sind, und ich wüßte nicht, wie man es anfangen soll, das Publikum in dieser Beziehung zu befehlen. Wer von uns findet denn jetzt Zeit, sich den Neuerscheinungen so hinzugeben, wie sonst, wenn man sich fortgesetzt in Aufregung und Spannung befindet und auf Nachrichten vom Kriegsschauplatz wartet, sich auch Sorge macht, wie lange der Riesenkampf noch dauern mag?«,

sind bereits durch die Tatsachen des Vorjahres widerlegt. Unter den weiteren Äußerungen allgemeiner Natur verzeichnen wir:

»Der Sortimenter soll mehr denn in Friedenszeiten das Publikum, das jetzt dafür empfänglich ist, hinweisen auf gute billige Literatur.« »Ordentlich arbeiten, nicht schlafen!«

Eine Äußerung, die an die im vorigen Jahre getroffenen allgemeinen Vertriebsmaßnahmen anknüpft, lautet:

»Alles, was bisher von Verlegern und Sortimentern zur Verbreitung von Literatur unternommen wurde, kann als richtig bezeichnet werden. Denn alle Maßnahmen sind meines Erachtens getroffen worden, um dem Publikum unsere Literatur zuzuführen. Manches Geschäft scheitert ja an dem Preise. Vor allen Dingen ist die gute Romanliteratur viel zu teuer. Wenn es auch geistige Arbeiten sind, so müßten doch Verfasser und Verleger hierbei einen Pflock zurückstecken. Es würde dann manches Geschäft zustande kommen, anstatt das Publikum, selbst das bessere, den Volksbibliotheken zuzutreiben. — Bei Anschaffungen für die letzteren ist das Geschäft doch nur ein einmaliges.«

Aus manchen Stimmen spricht die Hoffnung, daß eine Einschränkung der Überproduktion des Verlages wesentlich zur Erleichterung der Arbeit beitragen könne.

»Der Verleger soll sich vor Überproduktion hüten!«, heißt es in einer Antwort, in einer anderen:

»Den Verlegern möchte ich das Wort der Schrift zurufen: Herr, höre auf zu segnen! Es ist ja ganz ausgeschlossen, daß sich der Sorti-

menter für die Hochstuf der Erscheinungen an Kriegsliteratur verwenden und das Publikum diese verdauen kann.«

In einer anderen Zuschrift wird ebenfalls einer mäßigen Produktion, dem Herausbringen nur wirklich guter Werke und der »Unterlassung marktstreuerischer Reklame« das Wort geredet. So groß die Erleichterung sein mag, die eine solche Einschränkung für das Sortiment bringen würde, so kann die Frage schon wegen der Schwierigkeit, wenn nicht Unmöglichkeit ihrer Lösung hier nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Es liegen Äußerungen von Buchhändlern aus dem Vorjahre vor, die in der Kriegsliteratur trotz ihres Umfangs den rettenden Engel des Sortiments erblickt haben. Wer es verstand, aus dieser Produktion für seine Verhältnisse die richtigen Erscheinungen zu wählen und zu vertreiben, ist sicher nicht schlecht gefahren. Ein Mehr ist hier — oder war es doch wenigstens im Anfange — besser, als ein Zuwenig. Wenn wir nur gute Bücher hätten, brauchten wir keine geschulten Sortimenter zum Vertriebe. Denn schon das Wort Sortiment deutet auf ein Auseinanderhalten der einzelnen Erscheinungen — also der guten und schlechten — hin. Man gebe sich doch nicht den Anschein, als ob man verpflichtet wäre, alles und jedes zu verkaufen!

Was im Vorjahre in praktischer Hinsicht für den Vertrieb des Buches und für die Aufrechterhaltung der Sortimentsbetriebe getan und erreicht worden ist, hat auch für das zweite Kriegsjahr noch Geltung. Nur muß die Arbeit auf die neuen, veränderten, um nicht zu sagen verschlimmerten Verhältnisse abgestimmt werden. Programmatish wird die Aufgabe in nachstehender Äußerung angedeutet:

»Wir glauben, daß es sich hierbei um Verhältnisse handelt, die von jeder Buchhandlung nach ihrer Eigenart berücksichtigt und ausgenutzt werden müssen. Es wird die Aufgabe der Anstalten, Schulen, Schriftsteller, Zeitungen und Buchhändler sein, das nur allzu gedankenlose Publikum von der leichteren oder zum mindesten nichtsagenden Literatur, in der es sich oft genug gefällt, unmerklich zu besseren Wünschen hinzulenken. Dazu gehört eben das Zusammenarbeiten aller Organisationen und ein verständnisvolleres Begreifen der Zeitungen.«

Die Gelegenheit, das Publikum von der ihm im allgemeinen anhaftenden Gedankenlosigkeit und Oberflächlichkeit zu tieferer Anteilnahme an Literatur- und Lebensfragen zu führen, war niemals günstiger, denn wenn eine so große, schwere, aber auch erhebende Zeit nicht die Gemüter in ihrem tiefsten Innern erfaßt und sie für die im Buche vorhandenen Lebenswerte empfänglich macht, wann sollte das sonst geschehen? Es wäre sicherlich für die Anstalten, Schulen, Schriftsteller und Zeitungen eine schöne und lohnende Aufgabe, eine solche erzieherische Aufgabe auf sich zu nehmen. Nur darf der Buchhändler nicht glauben, daß es hier seiner Arbeit und Anregung nicht bedürfe oder daß beides gar zwecklos sei. »Dazu gehört eben das Zusammenarbeiten aller Organisationen«, also auch der des Buchhandels.

Ehe wir untersuchen, auf wen wir als Helfer rechnen können, ist es aber nötig, uns klar darüber zu werden, wie wir unsere eigene Arbeit einrichten und organisieren müssen. Denn von ihr allein und nicht von der Gnade anderer ist zunächst der Erfolg abhängig. In erster Linie handelt es sich um eine besondere Propaganda des Buches in ganz außerordentlicher Zeit, um eine viel schärfere Hervorhebung und Geltendmachung des inneren Wertes unserer Ware in ihren Beziehungen zur Zeit. Denn aller Gedanken werden durch die Gegenwart beherrscht. In ihr darf das Buch nicht Zugusartikel sein, den man sich wie alle Zugusartikel im Frieden, aber nicht in den Zeiten des Krieges und der Teuerung leistet, sondern die Quelle geistiger Kräfte zum Durchhalten in schwerer Zeit, die Dase friedlichen Genusses in der Wüste seelischer Erregungen und körperlicher Anstrengungen. Auch muß die Notwendigkeit, Bücher ins Feld zu senden, noch viel stärker betont werden. Alle Urlauber, die zurückkommen und an regelmäßige geistige Kost gewöhnt sind, beklagen sich über den Mangel an Lesestoff im Felde. Diese beiden Gesichtspunkte müssen in erster Linie aus unseren Vertriebsmitteln erkennbar werden. Wenn einer unserer Berufsgenossen schreibt:

»Im nächsten Jahre? Da wird wohl der Ausgang des großen Völkerringens mitsprechen. An sich ist es kaum möglich, daß ein rührender Sortimenter noch mehr als bisher tun kann, um seinen Kundenkreis zum Bücherkaufen zu veranlassen. In unsern vorzüglichen deut-

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
  - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
  - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
  - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Anton Amberger (Gebr. Voegl) in Eichstätt.

**Kugler, Gymn.-Musiklehr. Karl:** 100 Übungen zur Einführung in den zweistimmigen Gesang unter Berücksicht. der Tonbildung u. des Stimmumfangs f. Schüler der Gymnasien u. ähnl. Anstalten. 4. Aufl. (II, 30 S.) 8°. '15. n.n. — 50

C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

**Liaden, Heinr.:** Vom Hauch des Lebens. Geschichten aus allen Schichten. (107 S.) H. 8°. '15. geb. in Leinw. 1. —

J. C. Baumann in Schmiedeberg.

° **Weined, Geo., Fritz Lepach:** »Kriegsfackel« u. »Friedenspalme«. Bearb. u. hrsg. (15 S.) 8°. '15. — 15

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

**Phaude, Pierre, S. J.:** Luis. Ein pädagog. Roman. Autoris. Uebersetzg. v. Coloman Schlessinger. (183 S.) 8°. '15. in Pappbd. 2. —

Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft Berl.-Kto. in Berlin.

° **Jahrbuch der vereinigten deutschen Missionskonferenzen 1915.** Im Auftrage hrsg. v. Prof. D. Zul. Richter u. Ob.-Pfr. Strümpfel. (92 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '15. 1. 50

Buchhandlung der Stadtmission in Dresden-A.

**Müller, Adf.:** Liederheft f. zweistimmigen Gesang. (Volkslieder.) (8 S.) H. 8°. '15. b — 15 (Partiepreise.)

Emil Ehrhardt in Leipzig (Glockenstraße).

**Judaa's Blumengarten.** Eine Auswahl v. Fabeln, Erzählgn., Gleichnissen, Legenden u. Sprüchen aus dem Talmud u. Midrasch. Ins Deutsche übertr. v. K. Chaim Glikin. (47 S.) 8°. '15. b — 60; in Pappbd. 1. —

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

**Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek.** Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker. 31. Jahrg. H. 8°. je — 50; geb. in Leinw. je — 75  
17. u. 18. Bd. König, B.: Das Allerheiligste. Roman. (Autoris. übersezt. aus dem Amerikan. v. Alwina Fischer.) (308 S.) '15.

S. Fischer in Berlin.

**Madelung, Hage:** Mein Kriegstagebuch. (1.—5. Tauf.) (205 S. m. Bildnis.) 8°. '15. 2. —

**Sammlung v. Schriften zur Zeitgeschichte.** 8°. in Pappbd. je 1. —  
Leuthner, Karl: Russischer Volksimperialismus. (1.—3. Tauf.) (81 S.) '15.  
Siegler, Leop.: Der deutsche Mensch. (1.—3. Tauf.) (186 S.) '15.

Gustav Fischer in Jena.

**Vegetationsbilder,** hrsg. v. Prof. Drs. G. Karsten u. H. Schenck. XIII. Reihe. 31,5x23,5 cm. je 4. —; Subskr.-Pr. je n.n. 2. 50  
XII 7 ist noch nicht erschienen.  
1. u. 2. Heft. Rikli, Prof. Dr. M.: Kreta u. Sizilien. (12 Taf. m. 24 Bl. u. 8. Text.) '15.

Formazin & Anauff in Cammin i. Pom.

**Spuhrmann, R.:** Der Camminer Dom. 3. erweit. u. verb. Aufl. (72 S. m. 15 Abbildgn.) 8°. '15. 1. —

J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Berlin.

**Leon, Rechtsanw. Dr. Ludw.:** Der Kauf zur Probe. Rechtsbegriff, Rechtsnatur, Rechtsfolgen. (87 S.) gr. 8°. '15. 2. —

Otto Harrassowitz in Leipzig.

**Sallusti Crispi, C., bellum Jugurthinum, recensuit Axel W. Ahlberg.** (Collectio scriptorum veterum Upsaliensis.) (IV, 152 S.) gr. 8°. '15. n.n. 2. 50

Gelwingsche Verlagsbuchh. in Hannover.

**Jünger, Justiz. Dr. S.:** Die Kriegsgesetze. Zusammenstellung der sämtl. aus Veranlassg. des Kriegs f. das Deutsche Reich in dem Reichsgesetzblatt u. in dem Zentralblatt f. das Deutsche Reich, f. Preußen in der Gesetzsammlg. u. in den Ministerialblättern f. innere Verwaltg. — Handel u. Gewerbe, Landwirtschaft, Domänen u. Forsten, geistl. u. Unterrichtsangelegenheiten, Gesetzgeb. u. Rechtspflege veröffentlichten Erlasse u. Abdruck derselben, insoweit als dieselben f. die Gerichte, Banken u. Kaufmänn. Verkehr od. sonst v. allgemeinerer Bedeutg. sind, m. Sachregister. (XXXII, 406 S.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 5. —

Herdersche Verlagsh. zu Freiburg i. Br.

**Aus aller Welt.** Eine neue Bücherei der Länder- u. Völkerkunde. 8°.  
Marhofer, Johs.: Spanien. Reisebilder. 1.—3. Tauf. (XI, 258 S. m. 17 Vollbildern u. 1 farb. Karte.) '15. geb. in Pappbd. 4. 20; geb. in Leinw. 4. 60

**Janßen, Johs.:** Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters. 2. Bd. Vom Beginn der politisch-krchl. Revolution bis zum Ausgang der sozialen Revolution v. 1525. N. u. d. T.: Zustände des deutschen Volkes seit dem Beginn der politisch-krchl. Revolution bis zum Ausgang der sozialen Revolution v. 1525. 19. u. 20., vielfach verb. u. verm. Aufl., besorgt durch Ludw. v. Pastor. (XXXIX, 726 S.) gr. 8°. '15. 10. —; geb. in Leinw. 11. 60; in Halbfrz. 12. 60

**Michael, Prof. D. Dr. Emil, S. J.:** Geschichte des deutschen Volkes vom 13. Jahrh. bis zum Ausgang des Mittelalters. 6. Bd. Die Gegenkönige Otto v. Braunschweig u. Philipp v. Schwaben. Kaiser Friedrich II. bis zum Tode Papst Honorius' III. 1227. N. u. d. T.: Politische Geschichte Deutschlands vom Tode Kaiser Heinrichs VI. bis zum Ausgang des Mittelalters. 1. Buch. 1.—3. Aufl. (XXII, 512 S.) gr. 8°. '15. 8. —; geb. in Leinw. m. Pdr.-Rücken 10. 40

**Riesch, Helene:** Frauengeist der Vergangenheit. Biographisch-literarische Studien. (XX, 318 S. m. 16 Bildnissen.) 8°. '15. 4. —; geb. in Leinw. 5. —

**Schröngamer-Heimdal, Frz.:** Kriegssaat u. Friedensernte. Gesammelte Kriegsaufsätze e. Mitkämpfers. (VII, 99 S.) H. 8°. '15. 1. 20

J. C. Hinrichs'sche Buchh. Berl.-Kto. in Leipzig.

**Rendtorff, D. Frz.:** Alles was Odem hat, lobe den Herrn! Antrittspredigt der neuen Orgel in der Universitätskirche zu Leipzig. (16 S.) 8°. '15. — 20

Historisches Museum der Pfalz in Speier am Rhein. (Nur direkt.)

**Sprater, Konservat. Dr. Frdr.:** Die Urgeschichte der Pfalz, zugleich Führer durch die vorgeschichtl. Abteilg. des historischen Museums der Pfalz. (II, 80 S. m. 95 Abbildgn.) Lex.-8°. '15. b 2. 50; f. Mitglieder des Vereins »Histor. Museum der Pfalz« u. des Histor. Vereins der Pfalz 1. 80

Albert Jacobi & Cie. in Aachen.

° **Aachen unter der Herrschaft Napoleons.** (VII, 72 S.) gr. 8°. (15.) n.n. 1. 50

**Fischer, Rechtsanw. Dr. S., u. Rechtsauskunftsstellen-Leit. Frz. Müller, Stadtverordnete:** Der Einfluß des Krieges auf die Rechtslage insbesondere die rechtliche Stellung des Kriegers u. seiner Angehörigen während des Krieges u. nach demselben. Ein Ratgeber f. die Ansprüche in Folge des Krieges. (VII, 38 S.) gr. 8°. '15. — 60

Carl Kochs Verlagsbuchh. in Nürnberg.

**Leopold, Kommerzienr. Dr. Max:** Die Stellung wirtschaftlicher Interessensvertretungen zu Fragen des Detailhandels m. besond. Berücksicht. des bayerischen Verbandes der Vereine zum Schutz f. Handel u. Gewerbe. (VI, 173 S.) gr. 8°. '15. 2. 50



## Wilh. Langguth in Göttingen a. N.

**Kultur, Genossenschaftliche.** Eine Flugchriften-sammg. der Gesellschaft f. genossenschaftl. Kultur. Hrsg. v. Karl Bittel. II. 8°. je —, 20

- 1—3, bei Erscheinen nicht eingefandt, sind vergriffen.  
 4. Heft. Staudinger, Frz.: Genossenschaftliche Kultur. (Zweites der »Flugblätter zum neuen Deutschland«.) — Jaffe, Edg.: Die neue Volkswirtschaft. (Drittes der »Flugblätter zum neuen Deutschland«.) — Pottjoff, Heinz: Soziale Kultur. (Fünftes der »Flugblätter zum neuen Deutschland«.) (34 S.) ('15.)  
 5. Heft. Diederichs, Eug.: Deutsche Kulturaufgaben. (Sechstes der »Flugblätter zum neuen Deutschland«.) — Steffen, Gust. F.: Der demokratische Staat. (Zwölftes der »Flugblätter zum neuen Deutschland«.) — Raumann, Frdr.: Deutsche Organisation. (Zehntes der »Flugblätter zum neuen Deutschland«.) — Organisation, Eine wirtschaftliche, der Zukunft. (Achstes der »Flugblätter zum neuen Deutschland«.) (32 S.) ('15.)

## Robert Zug in Stuttgart.

**Doyle, A. Conan:** Der Tauchbootkrieg. Wie Kapitän Sirius England niederzwang. Vollständige deutsche Ausg. v. Konter-Admiral a. D. Sta. Schanzer. 13. Aufl. (90 S.) 8°. (15.) 1. —

## Otto Meißner's Sort. in Hamburg.

**Plan v. Hamburg u. Umgebung.** Amtliche Ausg. Hrsg. vom Vermessungsbureau der Baudeputation. (Neue Ausg.) 1 : 4000. Kpfrst. b je 5. —  
 Escheburg, 75,5×85,5 cm. '15.

## Hermann Paetel Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.

**Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften f. die deutsche Jugend,** begründet u. hrsg. v. Hans Bollmer. 8°.

56. Bd. Stöwer, Schuldir. Prof. Dr. Will: Im Reiche Rübezahl. Eine Schülerwanderung. Mit 25 vom Verf. aufgenommenen Photographien u. 1 Karte. (V, 125 S.) ('15.) geb. in Leinw. 2. —

## Hermann Rauch in Wiesbaden.

**Häfner, P. Raph., O. S. F.:** Der große Portiunkula-Ablatz nach den neuesten Bestimmungen nebst 25 Andachten zur Gewinnung. des vollkommenen Ablasses. (Umschlag: 5. Aufl. 51.—56. Tauf.) (58 S. m. Titelbild.) 16°. ('15.) —, 25

## Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

**Lehrbuch der homöopathischen Therapie nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Medizin, unter Benutzg. der neueren homöopath. Literatur des In- u. Auslandes, nebst e. Abriss der Anatomie u. Physiologie des Menschen u. e. Anleitg. zur klin. Krankenuntersuchg. u. Diagnostik, sowie zur Krankenpflege u. Diätetik, bearb. f. angeh. Ärzte u. gebildete Nichtärzte.** 8., verm. u. verb. Aufl. Mit zahlreichen anatom. u. patholog. Abbildgn. 1. Bd. (XV, 773 S.) Lex.-8°. '15. 13. 50; geb. in Halbfrz. b 15. —

## Seemann &amp; Co. in Leipzig.

**Konkurrenzen, Deutsche, vereinigt m. Architektur-Konkurrenzen.** Hrsg.: Prof. A. Neumeister. 31. Bd. (Mit Abbildgn.) 32,5×23,5 cm, jedes Heft 1. 80;  
 Subskr.-Pr. m. Beiblatt: Wettbewerbe, Konkurrenz-Nachrichten 1. 25  
 12. Heft. (372. Heft.) Neugestaltung der Hauptpost in Essen. Sammel-schule in Ballingen. Gemeindehaus der ev. Garten-Kirchengemeinde in Hannover. 15. Sammelheft. (31 S. u. Wettbewerbe S. 1695—1702.) '15.

## L. W. Seidel &amp; Sohn in Wien.

**Krieger, Unsere.** Bilder aus grosser Zeit. (In deutscher, ungar., französ., engl., rumän. u. tschech. Sprache.) Red.: Jos. Vorwähler. 1.—3. Heft. (S. 1—48 m. Abbildgn.) 31×23,5 cm. (15.) je —, 20

## Brüder Lisza in Budapest.

**Reichsgesetzsammlung, Ungarische, f. d. J. 1912.** Authentische Übersetzg. Hrsg. vom kön. ung. Ministerium des Innern. (Red. des »Országos Törvénytar.«.) (G.-A. I—LXXI.) (XI, 1818 S.) gr. 8°. ('15.) 20. —; geb. n. 21. 50

## Frowisch &amp; Sohn in Frankfurt a. Oder.

**Dammer, Auktos Prof. Dr. Udo:** über die Aufzucht der Raupe des Seidenspinners (Bombyx Mori L.) m. den Blättern der Schwarzwurzel (Scorzonera hispanica L.) bei e. gleichmäßigen Temperatur von 18 bis 20° R. Ein Beitrag zur Lösg. der Seidenbaufrage in Mittel- u. Nordeuropa. 2. Aufl. (30 S. m. 6 Abbildgn.) 8°. '15. —, 60

## Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.

**Volksschriften zum großen Krieg.** 8°. je —, 10  
 46. u. 47. Winkler, Pfr. W.: Aus dem Leben der evangelischen Kirche Österreichs in der Kriegszeit. (29 S.) ('15.)  
 48. u. 49. Federmann, Pfr.: Der Krieg u. die deutsche Volksseele. (23 S.) ('15.)

Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Eysler & Co.)  
G. m. b. H. in Berlin.

**Tornister-Humor.** Neue Aufl. II. 8°. b je —, 20  
 2. Bd. Schloemp, Fel.: Hindenburg-Knechtoten. Unser Hindenburg im Spiegel des Humors. Nebst vielen feldgrauen Schnurren aus dem Osten. Ein zweiter Tornister voll Humor, eingepackt v. Sch. 91.—100. Tauf. (64 S. m. Abbildgn.) ('15.)

## Ernst Wiegandt in Leipzig.

**Fröbel's, Frdr., Mutter- u. Rose-Vieder, v. Dr. Johs. Prüfer.** 2. Aufl. (VII S., 76 Bl. u. XII S.) Lex.-8°. '15. in Pappbd. 3. 80

## Fortsetzungen

## von Lieferungswerken und Zeitschriften.

## Hermann Bloch &amp; Co. in Hamburg (Gr. Bleichen 31).

**Kriegs-Wochenschau.** Verantwortlich: H. Coniger-Zerniko. Nr. 52. (S. 1685—1718.) 8°. —, 25

## Deutsches Verlagshaus Bong &amp; Co. in Berlin.

**Krieg, Der, 1914/15 in Wort u. Bild.** Schriftleitung: Max v. Meyisch; f. Österreich-Ungarn: Eduard Burian. 39. Heft. (1. Bd. S. 313—320 u. 2. Bd. S. 305—312 m. 1 farb. Doppel-Taf.) 32×23,5 cm. Nebst Kriegs-Kalender u. Kriegs-Depechen. (S. 305—312.) II. 8°. b —, 30

## Dunder &amp; Humblot in München.

**Rundschau, Ungarische, f. historische u. soziale Wissenschaften.** Unter Mitwirkg. v. Vikt. Concha, Frdr. Riedl, Ludw. v. Thallóczy hrsg. v. Gen.-Sekr. Prof. Dr. Gust. Heinrich. Schriftleitung: Prof. Dr. Gust. Heinrich. 4. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 246 S.) Lex.-8°. 20. —  
**Staatsarchiv, Das.** Sammlung der offiziellen Aktenstücke zur Geschichte der Gegenwart. Begründet v. Aegidi u. Klauhold. In fortlauf. Heften hrsg. v. Gust. Roloff. 85. Bd. 6 Hefte. (1.—3. Heft. 160 S.) gr. 8°. 15. je 1. 40

## Philipp Reclam jun. in Leipzig.

**Volk's, Des deutschen, Kriegstagebuch.** Nr. 48 vom 25.—31. 7. 1915. (S. 1441—1464 m. Abbildgn.) 15×18,5 cm. gebrochen in 16° b —, 20

## Georg Reimer in Berlin.

**Verzeichnis, Amtliches, der Vorlesungen u. Übungen an der Handels-Hochschule Berlin im Winter-Sem. 1915/16.** (43 S. u. Verzeichnis der einstünd. Abendvorlesgn. 17 S.) gr. 8°. b —, 30

## E. A. Seemann in Leipzig.

**Meister der Farbe.** 12. Jahrg. 1915. 8. Heft. (6 farb. Taf. m. je 1 Bl. Erklärgn. u. Text S. 65—72.) 37×29 cm. 3. —; Subskr.-Pr. 2. —

## Stiftungsverlag in Potsdam.

**Krieg, Der große.** Schriftleiter: Conr. Müller. Nr. 46. (S. 721—736 m. Abbildgn.) Lex.-8°. b —, 10

## B. Stolle &amp; Co., Kom.-Gej., in Dresden.

**Weltbrand, Der, im Bild.** Illustr. Rundschau. Red.: Max Spormann. 2. Jahrg. Nr. 29. (8 S.) 47,5×32 cm. b —, 10; vierteljährlich 1. 30; monatlich —, 45

## Zeit &amp; Comp. in Leipzig.

**Entscheidungen des Reichsgerichts.** Hrsg. v. den Mitgliedern des Gerichtshofes u. der Reichsanwaltschaft. Entscheidungen in Zivilsachen. Neue Folge. 36. Bd. Der ganzen Reihe 86. Bd. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. '15. b n.n. 4. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

## Berliner Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Vogel: Hindenburg-Bildnis. Kohlezeichnung. 5 A. U 1

## Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Engler u. Prantl: Die natürlichen Pflanzenfamilien. Ergänzungs-heft III. 12 A; geb. 15 A 50 S. 4560

- Friedrich Hofmeister in Leipzig.** 4567  
Breuer: Der Zupfgeigenhansl. 27. Aufl. 209.—213. Tauf. Geb. 1 M 50 s.
- Alfred Janssen in Hamburg.** 4563  
Ehardt: Vaterland und Heimat. Die Bedeutung der Kriegerheimstätten. 20 s.
- Kober C. F. Spittlers Nachf. in Basel.** 4564  
Benz: Zum Dank verpflichtet. Predigt. 25 s.
- Carl Konegen in Wien.** 4570  
Benedikt: Die latenten (Reichenbach'schen) Emanationen der Chemikalien. 1 M.
- Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Rempten.** 4563  
Hochland. Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst. Augustheft. 1 M 50 s.
- Robert Lutz in Stuttgart.** 4562  
Werezajew: Meine Erlebnisse im russisch-japanischen Kriege. 5 M; geb. 6 M.
- Paul Parey in Berlin.** 4563  
Hase: Beiträge zu einer Biologie der Kleiderlaus. 3 M.
- Piloty & Voehle in München.** 4565  
Mühlbrecht: Kaiser Wilhelm II. Farb. Lithographie. 1 M.
- Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Enstler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.** 4566  
\*Blätter, Die Lustigen. 54. Kriegsnummer. (Warschaunummer.) 30 s.
- Verlag der Viking-Bücher in Leipzig.** I 3  
Viking-Bücher Bd. 8. Boy-Ed: Aus einer Wiege. In Lwd. 1 M.
- Martin Warned in Berlin.** 4565  
Lahusen: Ich lasse Dich nicht, du segnest mich denn. Predigt. 10 s.
- Bendt & Mauwelle in Langenlarsa.** 4562  
Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten. Nr. 30.  
Englich: Über die finanziellen Garantien des Aktienkapitals und der Reserven bei den Aktiengesellschaften auf dem Gebiete der Sachversicherung. 2 M 80 s.

**Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1915, No. 175, S. 4443.)

**Albert Auer's Musik- u. Buchverlag in Stuttgart.**

- Dieterle, W., Gebet der deutschen Frauen, f. 1 Singst. m. Pfte. 80 s.  
Lobel-Braunstein, Jos., Gib mir deine liebe Hand, f. 1 Singst. m. Pfte. 80 s.

**Verlag Aurora in Friedewald-Dresden.**

- Bommer, Arthur, Op. 22. Mein Mütterlein, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 80 s.  
Linden, Ferd., Drei Lieder vom Rhein, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 80 s.  
Rennert, Fr., Iros. Intermezzo f. Pfte. 1 M 50 s.  
Wöllmer, W., Junge Liebe, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 20 s.

**Anton J. Benjamin in Hamburg.**

- Eberle, F., Op. 38. Wagneriana. Kleine Fantasie aus R. Wagner'schen Opern f. Pfte. 20 s.  
Fetrás, Oscar, Op. 204. Andreas Hofer-Marsch (m. Benutzung des Volksliedes) f. Pfte. 20 s.  
Förster, F., Abendlied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.  
Frahm, Wilh., Sänger-Marsch f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.  
Gellert, Fr., Unter der blühenden Linde. Walzer nach Motiven f. Pfte. 1 M 50 s n.; f. Orch. 3 M \*n.; f. Salonorch. 1 M 50 s \*n.; m. Harm.-St. 1 M 80 s \*n.  
Merkelt, Paul, Signalhorn-Schule. qu. 8°. 1 M n.  
Sauer, Wilh., Lied eines fahrenden Schülers, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.  
Schäffer, Heinrich, Holder Friede, süsse Eintracht, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 80 s.

**Anton J. Benjamin in Hamburg ferner:**

- Siegesklänge. Unsere Volks- u. Vaterlandslieder f. 1 Singst. m. Laute (od. Gitarre). 2 Hefte. qu. 8°. 1 M n.  
Smetana, Fr., Dalibor. Oper. Daraus: Marsch — Potpourri. à 20 s.  
— Wiegenlied aus »Der Kuss« f. Pfte. 20 s. — f. V. u. Pfte. 20 s.  
— Ouv. Libussa f. Pfte. 20 s.  
Tschirch, Wilh., Die schönste Schenkin, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.

**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

- Bach, J. S., Klavierwerke. Unter Mitwirkung von Egon Petri u. Bruno Mugellini hrsg. v. Ferruccio Busoni. Band XI. Konzerte No. 1—8. Band XII. Vivaldi-Concertos No. 9—16. jeder Band 2 M.  
Denkmäler deutscher Tonkunst. 1. Folge. Hrsg. v. der Musikgeschichtlichen Kommission unter Leitung v. Hermann Kretzschmar. Band 49/50. Thüringische Motetten der ersten Hälfte des 18. Jahrh., hrsg. v. Max Seiffert. 40 M \*n. Subscr.-Pr. 30 M \*\*n.  
Frescobaldi, Hieronymus, Ausgewählte Orgelsätze aus seinen Werken, hrsg. v. Fr. X. Haberl. Neue Ausg. rev. v. B. Fr. Richter. 2 Bände. à 3 M.

**Aug Cranz in Leipzig.**

- Eilenberg, Rich., Op. 284. Heissa lustig! Marsch f. 11- bis 38stimm. Harmoniemusik od. f. 11- u. mehrstimm. Blechmusik. (Apollo No. 399.) gr. 8°. 3 M 60 s n.  
Raimann, R., 's Kaiserlied. Charakterbild. Daraus 2 Volkslieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. »Im ganzen grossen Weltbereich«. No. 2. »Auf Erden weit und breit«. à 1 M.

**A. E. Fischer in Bremen.**

- Blankenburg, H. L., Op. 132. Westphalen-Marsch (m. dem Westphalenlied v. Peters) f. gr. Militärmusik. 2 M n.; f. kl. Besetzg. 1 M 50 s n.; f. Blechmusik. 1 M 50 s n. 8°.  
Bürke, Gustav, Aus Frankenland ins Russenland. Marschlied. — Deutsches Matrosenlied f. Militärmusik. à 1 M 50 s n.; f. Blechmusik. à 1 M 50 s n. Deutschland, steh' auf! Vier Gesänge f. Heer, Schule u. Volk f. Militärmusik — f. Blechmusik. à 2 M n. 8°.  
Eilenberg, Rich., Op. 10. Feuerregen. Galopp f. Salonorch. 1 M 80 s n.  
Flessburg, Alexander, Ein Liebesreit. Ländler f. Violinesolo m. Orch. 2 M n.; m. Salonorch. 1 M 50 s n.; m. Pfte. 1 M 25 s.  
Flick, K., Hoch Deutschlands Marine. Marsch f. gr. Harmoniemusik. 2 M 50 s n.  
Griffabelle, F. Wagnertube (F). 30 s n.  
Meinecke, Carl, Die Reiter des Kaisers. Marsch f. Salonorch. 1 M 80 s n.  
Muth, Fritz, Op. 51. 10 Uebungen f. Waldhorn zur Bildung einer guten Geläufigkeit. 1 M 50 s n.; m. Pfte. 2 M 50 s.  
Popp, W., Op. 290. Alpenszene f. Klar. m. Pfte frei bearb. v. Alfred Piguet. 2 M 50 s.  
Rehfeld, Wilhelm, Op. 16. Brause mächt'ger Sang. Festgesang f. Männerchor m. Pfte. Klavierauszug. 2 M. St. 8°. 1 M 20 s.  
Roberto, Carlos, La bella Argentina. Tango f. Orch. 3 M n.; f. Salonorch. 2 M 50 s n.; f. Militärmusik. 3 M n.; f. Blechmusik. 2 M 50 s n. 8°.  
Schmutzer, Frz., O Deutschland, hoch in Ehren! Marsch f. Orch. 8°. 1 M 50 s n.  
Seidler-Winkler, Br., Vier beliebte Liedermärsche. Op. 103. Das Weidwerk lebe hoch! Op. 105. Fröhliches Wandern. Op. 106. Hinaus in die Ferne. Op. 107. Husaren heraus! f. gr. Militärmusik à 2 M n.; f. kl. Besetzg. à 1 M 50 s n.; f. Blechmusik. à 1 M 50 s n.  
Spitzner, E. O., Albumblatt f. 4 V. 1 M 20 s; f. 4 V. u. Pfte. 1 M 80 s; f. V. u. Pfte. 1 M 20 s; f. 2 V. u. Pfte. 1 M 50 s.  
— Braut-Menuett f. V. u. Pfte. 1 M; f. 2 V. u. Pfte. 1 M 50 s; f. Pfte, V. u. Vcello. 1 M 50 s.  
— Frohe Weisen. Ländler f. 2 V. u. Pfte. 1 M 20 s.  
— Sehnsucht, f. Streichquartett. 1 M 20 s; m. Pfte. 1 M 50 s n.; f. V. u. Pfte. 1 M; f. 2 V. u. Pfte. 1 M 20 s; f. Pfte, V. u. Vcello. 1 M 20 s.  
Thiele, Richard, Sarazenenzug. Charakterstück f. Pfte. 1 M 50 s; f. Salonorch. 2 M n.; f. Pariser Besetzung. 1 M 50 s n.; f. Berliner Besetzung. 1 M 80 s n.  
Tillmetz, Rud., Op. 60. Ballade f. Fl. m. Pfte. 2 M 50 s n.

**Rob. Fischer in Dresden.**

- Bremer, H., Op. 15. General-Feldmarschall von Mackensen-Marsch f. Pfte. 1 M 50 s n.; f. Orch. 2 M n.; f. Salonorch. 1 M 80 s n.

**A. Glas in Berlin.**

- Zippert, Ludwig, Op. 49. Landsturm! Landwehrmann! Rekruten. Marschlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.

**Josef Habel in Regensburg.**

Kreitmaier, Jos., Op. 21. Unsere Kirche. 176 neue religiöse Lieder f. Kirche, Schule u. Haus m. Org. (od. Harm.) hrsg. Orgelpart. geb. 7 M n. Singst. geb. (Op. 20.) 8°. geb. 1 M 50 S n. Text v. Erich Przywara. 8°. geb. 1 M 50 S n.; brosch. 1 M n.

**Verlag »Harmonie« in Berlin.**

Mielke, Georg, Op. 333. Deutsche Helden! Marsch m. der Nationalhymne »Heil dir im Siegerkranz« in der neuen Komposition f. Pfte. 1 M n.

**Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.**

Lewin, Gustav, Der Friede, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.

**Otto Junne in Leipzig.**

Raillard, Th., Op. 19. Deutsche zum Sturm! f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 80 S n.

**C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.**

Engelsmann, Walter, Huldigungsmarsch f. Pfte. 1 M 20 S.

**J. L. Rebbert in Bochum i/W.**

Kahl, V., Op. 31. Ein Bächlein zum andern, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 60 S.

Rebbert, L., Dankgebet (altniederländ. Volkslied) f. Männerchor (m. neuem, zeitgem. Text) bearb. Part. u. St. 8°. 1 M 20 S.

**Fritz Schuberth jun. in Leipzig.**

Seidel, Arno, Vogesen-Sturm-Marsch f. Militärmusik. 16°. 1 M 50 S n.

**Bernhard Siegel in Berlin.**

Enders, Georg, Soldatengrab, f. 2- od. 3stimm. Gesang. Part. 8°. 10 S.

Müller, Rich. (Berlin), Oesterreichisches Reiterlied f. 1 Singst. m. Pfte. 60 S n.

**N. Simrock G. m. b. H. in Leipzig.**

Schwinn, Kilian, Kriegslieder aus grosser Zeit. 8 Vertonungen m. Pfte. 2 M n. (Komm.-Verl.)

**Adolf Stöppler in Wiesbaden.**

Schauenburg, Anna, Heil dir im Siegerkranz. Deutsche Kaiserhymne 1915. (Neue Weise.) Ausg. f. gem. Chor. Part. 8°. 10 S.

**Sulze & Galler (Heinz Mueller) in Stuttgart.**

Schmidt, Andreas, Friedel-Walzer f. Pfte. 1 M 50 S.

**Tischer & Jagenberg G. m. b. H. in Köln a. Rh.**

Sauer, Heinrich, Op. 15. Zwei Männerchöre. Part. u. St. Der Deutschen Kriegslied 1914. No. 2. Posten vor Tag. 8°. à 1 M n.

**Gustav Vetter in Leipzig.**

Weide, Carl, Die fleissige Bertha. Vaterländ. Lied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.

— Kriegs-Wiegenlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.

**B. Anzeigen-Teil.****Gerichtliche Bekanntmachungen.****Posen.****Konkursverfahren.**

Über das Vermögen der Firma Polska Katolicka Księgarnia nakładowa Zdzisław Rzepecki & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Posen ist heute, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann Ernst Koblitz in Posen. Offener Arrest mit Anzeige- sowie Anmeldefrist bis zum 29. August 1915. Erste Gläubigerversammlung am 30. August 1915; vorm. 11 Uhr. Prüfungstermin am 15. Oktober 1915, vorm. 11 Uhr, im Zimmer 26 des Königlichen Amtsgerichts in Posen, Rühlensstraße Nr. 1a.

Posen, den 31. Juli 1915.

Königliches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 182 vom 4./VIII. 1915.)

**\*] Versteigerung.**

Dienstag, den 10. August 1915, vormittags 10 Uhr sollen im Grundstück Johannisgasse 18 ein großer Posten Bücher und Schriften

verschiedenen Inhalts, neu und antiquarisch, ferner

Musikalien, Briefmarken, Ansichtskarten,

Postkartenalbum u. a. G. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 7. August 1915.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.****Verkaufsanträge.**

Wegen ernster Erkrankung muß ich meine gut eingeführte und ausdehnungsfähige Buchhandlung verkaufen. Ich biete sie für den mäßigen Preis von M. 12 500.— an u. ersuche entschlossene Kaufbewerber, sich vertrauensvoll an mich wenden zu wollen. Briefanschrift: „Günstige Kaufgelegenheit“ Nr. 1361 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

In grosser Haupt- und Universitätsstadt Ostdeutschlands steht bekannte Buchhandlung wegen Todesfalls zum Verkaufe. Seit beinahe zwei Jahrzehnten im gleichen Besitz, soll die Übergabe zum mässigen Preise von M. 12 000.— geschehen, wenn baldig. Abschluss möglich ist. Gest. Anfragen von entschlossenen Selbstbewerbern erbeten unter „Selten günstiger Kauf“ Nr. 1411 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Fertige Bücher.****Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

Ⓩ Soeben wurde durch Erscheinen der 4. Lfg. vollständig:

## Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen und wichtigeren Arten insbesondere den Nutzpflanzen

unter Mitwirkung zahlreicher hervorragender Fachgelehrter begründet von

A. Engler und K. Prantl

fortgesetzt von

A. Engler

ord. Prof. der Botanik u. Direktor des botan. Gartens in Dahlem

**Ergänzungsheft III**

enthaltend die Nachträge IV zu den Teilen II—IV für die Jahre 1905—1912

Mit Unterstützung von A. Engler und von mehreren Mitarbeitern der „Natürlichen Pflanzenfamilien“

bearbeitet von

Dr. R. Pilger und Dr. K. Krause

Mit 25 Figuren. 381 Seiten. Gr. 8°. Format 17×25

Preis geh. M 12.— ord., M 8.80 netto, M 8.— bar,

in Halbfranz geb. M 15.50 ord., M 11.80 netto, M 11.— bar.

Einbanddecke M 2.— ord., M 1.75 netto.

Bei Bestellung bitte ich, sich des beifolgenden Verlangzettels zu bedienen.

Bei der fortgesetzten Nachfrage nach Hilfsbüchern zur Erlernung der russ. Sprache bitten wir auf Lager zu halten:

## Kurzgefaßte Russische Grammatik nebst Chrestomathie

Zum Gebrauch bei Vorlesungen, sowie zum Selbststudium von

Dr. P. Kost

Prof. a. d. Kgl. Universität Königsberg (1896)

M. 3.—, geb. M. 3.60 (geb. nur fest)

Berlin, 4. August 1915.

Reuther & Reichard.

Auf Grund einer Vereinbarung mit dem Preussischen Kultusministerium liefern wir Schulbibliotheken die Band-Ausgabe des Werkes

# Der Weltkrieg

## Illustrierte Kriegschronik des Daheim

zum ermäßigten Preise von M. 6. — statt M. 8.50 für das gebundene Exemplar.

Die Lieferung erfolgt durch die Sortimentsbuchhandlungen zu folgenden Bedingungen:

M. 6. — ordinär, M. 4.50 bar.

Bei Bestellungen zum ermäßigten Preise bitten wir anzugeben, für welche Schule die Exemplare bestimmt sind.

Wie zahlreiche große Bestellungen aus Sortimenterkreisen erkennen lassen, ist dem schönen Werke durch die Vereinbarung mit dem Kultusministerium ein ihm bisher in diesem Umfange verschlossenes Absatzgebiet eröffnet. Wir bitten das Sortiment, sich mit den Schulen und Schulbehörden wegen des Bezuges in Verbindung zu setzen, ein müheloser Erfolg wird Ihnen sicher sein.

Hochachtungsvoll

Bielefeld und Leipzig.

Belhagen & Klasing.

# Das neue Gesetz über die Mietzession

## Abtretung und Pfändung von Mieten nach den neuen Bestimmungen

(Gesetz zur Einschränkung der Verfügungen über Miet- und Pachtzinsforderungen vom 8. Juni 1915)

Ⓢ

Von Rechtsanwalt Dr. Ernst Hagelberg

Dieses Gesetz bringt bekanntlich wesentliche Abänderungen der einschlägigen §§ des Bürgerlichen Gesetzbuches, des Zwangsversteigerungsgesetzes und der Konkursordnung.

Eine zusammenfassende Darstellung, welche nicht nur die neuen Bestimmungen, sondern vor allen Dingen eine vollständige Darstellung des neuen Rechtszustandes mit für die Praxis berechneten Erläuterungen enthält, ist von größter Wichtigkeit und unentbehrlich für jeden Juristen, Hausbesitzer und Grundstücksinteressenten!

(80 Seiten) M. 2. — ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar

2 Probeexemplare M. 2.40. Partie 13/12

Conrad Haber's Verlag, Berlin, Kochstraße 3

Wendt & Krauß, Verlagsbuchhandlung, Langensalza.

Ⓜ In unserem Verlage erschien soeben als Nr. 30 unserer „Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten“:

## Englich, Erich, Dr. phil., Über die finanziellen Garantien des Aktienkapitals und der Reserven bei den Aktiengesellschaften auf dem Gebiete der Sachversicherung.

VI, 112 Seiten mit vielen Tabellen. Preis: ord. 2.80 *M.*, netto 2.10 *M.*, bar 1.95 *M.*

Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Einzelne Exemplare geben wir bar mit 50% Rabatt ab, falls bis 15. August bestellt.

Langensalza, August 1915

Wendt & Krauß.

## Rußlands Schicksal 1915

Die Katastrophe naht . . . ., eine noch viel schlimmere als die, welche Rußland im Kriege gegen Japan erlebte. Es wird furchtbar sein . . . . das Vernichtungswerk der Korruption, sobald die großen Niederlagen zur Unordnung und Flucht treiben. Die Revolution ist das Ende, die Revolution im Heer und im Volke. Die Geführten und Verführten werden sich zu Führern und Rächern erheben. Wie nach Mukden.

### Weressajews Erlebnisse im russisch-japanischen Krieg

sind ein beredtes Zeugnis für Unfähigkeit, Gewissenlosigkeit, despotischer Willkür, raffinierter Gaunerei und grenzenloser Mißwirtschaft im russischen Heeres- und Beamtenkörper. Weressajews realistisch-künstlerische Schilderungen der furchtbaren Vorgänge im russischen Heere gegen Japan sind ein Dokument von ungeheurer Tatsachen-Wirkung und

im Hinblick auf die kommende  
Katastrophe  
von höchstem Tagesinteresse.

Robert Luz, Stuttgart

Ⓜ

Kriegszeitrabatt  
50% bis 1. 9. bei 6 Expl. und mehr.

# Schafft Kriegerheimstätten

Ⓩ Soeben erschienen in zweiter Auflage

## Vaterland und Heimat

Die Bedeutung der Kriegerheimstätten

von

### Melanie Ebhardt

Vorstandsmitglied  
des Hauptausschusses für Kriegerheimstätten

Der Gedanke der Kriegerheimstätten findet überall Anklang und Begeisterung. Deshalb ist für diese hervorragende Schrift die größte Absatzmöglichkeit vorhanden.

Preis einzeln 20 Pf. Ladenpreis, 12 Pf. bar  
100 Stück 10 Mark Ladenpreis, 8 Mark bar

**Alfred Janssen, Hamburg**

Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10 u. 11

Ⓩ Soeben erschien und wird nur auf Verlangen gesandt:

## Beiträge

zu einer

# Biologie der Kleiderlaus

(Pediculus corporis de Geer = vestimenti Nitzsch).

Von

Professor Dr. **Albrecht Hase** (Jena).

Mit 47 Textabbildungen.

Preis 3 M.

Die im Einvernehmen mit der Medizinal-Abteilung des Kgl. Preussischen Kriegsministeriums angestellten Untersuchungen sind von hohem Interesse für alle Militärbehörden, Zoologen u. Mediziner.

Börzenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

# Hochland

Monatschrift für alle Gebiete des  
Wissens / der Literatur und Kunst.  
Herausgegeben von Karl Muth

Ⓩ Aus dem Inhalt des Augustheftes:

**Das Dritte Reich** / Von Dr. Peter Dörfler

**Lied Moses' des Mannes Gottes** / Von  
Reinhard Johannes Sorge

**Das Prinzip der chinesischen Mauer** /  
Von Generalleutnant Georg Schott

**Die Knappen von Prettau** / Eine Chronik  
von Johann Georg Oberkofler

**Woher die deutschfeindliche Stimmung  
in den Vereinigten Staaten?** / Von  
Johannes Mattern, Baltimore

**Thomas Moore, Irlands Freiheits-  
dichter** / Von H. Eggart

**Der italienische Soldat** / Von Professor Dr.  
Paul Holzhausen

**Im Granatfeuer auf polnischer Heide** /  
Von Dr. Hermann Platz

**Religiöse Kriegsliteratur** / Von Johannes  
Mumbauer

Die katholische Kirche in Deutschland und Frankreich  
Kriegsbetrachtung

Die Abwehrschrift der deutschen Katholiken

Französische Offenherzigkeit

Krieg und Friede im Ameisenstaat

Anton von Werner als Illustrator

Das Land ohne Musik

Kunstbeilagen

Offene Briefe

Jedes Heft „Hochland“ eignet sich zum Einzelverkauf.  
Wir stellen von jedem Heft Exemplare mit auffallender  
Schleife zum Auslegen im Schaufenster zur Verfügung.  
Preis des Einzelheftes 1.50 M. ord., 1 M. à cond.,  
95 Pf. bar.

**Jos. Kösel'sche Buchhandlung** —  
Kempten und München

Muth'sche Verlagshandlung in Stuttgart



Ende August erscheint in unserem Verlage:

## Krieg und Schule

Anregungen und Vorschläge  
für Erziehung und Unterricht in der  
Volks- und Fortbildungsschule.

Z

Herausgegeben von

Schulrat Dr. Lorenz Treutler  
Bezirksschulinspektor in Stuttgart.

Kartonierte M. —.80 ord., —.56 no., —.53 bar u. 7/6.

Die Aufgabe, die der Krieg an die Lehrer der Volksschulen stellt, ist verhältnismäßig eine schwierigere, als für Lehrkräfte an höheren Lehranstalten. Die vorliegende Arbeit eines angesehenen Schulmannes wendet sich im Gegensatz zu ähnlichen Erscheinungen ausschließlich an Volks- und Fortbildungsschulen und darf deshalb auf große Verbreitung in Lehrerkreisen, bei Volksschulinspektoren, Schulbibliotheken und Oberschulbehörden sicher zählen.

Für Handlungen mit größerer Lehrerkundschaft, insbesondere für pädagogische Sortimente ist mit diesem praktischen, auf die Einzelheiten der Lehrfächer eingehenden Büchlein ein gewiß gangbarer Artikel geboten. Wir bitten daher um gefällige tätige Verwendung und um eine tunlichst umfassende Ansichtsversendung. Kommissions-exemplare stellen wir in beliebiger Anzahl gerne zur Verfügung. — Ihre freundlichen Bestellungen bitten wir unter Hinweis auf die guten Bezugsbedingungen uns möglichst direkt aufzugeben.

Stuttgart, Anfang August 1915.

Muth'sche Verlagshandlung.

Verlag von Robert C. F. Spittlers Nachf. in Basel.  
Adresse aus Deutschland: St. Ludwig i. Elf.

Z Soeben ist erschienen:

### + + Zum Dank verpflichtet + +

Predigt

gehalten zu St. Matthäus am 20. Juni 1915

von Pfarrer Gustav Benz

Reinertrag zugunsten der Evangelischen in Österreich.

Preis einzeln 25 Pf. 20 Exemplare 4 M.

Diese packende Predigt der Dankbarkeit wird innerhalb der Schweiz, an die sie gerichtet ist, aber auch in besonderer Weise gerade außerhalb der Schweizer Grenzen große Freude bereiten. Wir glauben nicht zu viel zu sagen, wenn wir sie als schönsten Ausdruck derjenigen „Neutralität“ bezeichnen, wie sie die Besten in der Schweiz verstehen, nämlich nicht als einen Ausfluß der Kälte und der Gleichgültigkeit, sondern der warmen, herzlichen Teilnahme.

In Rechnung 25% Rabatt, bar 33 1/2% und 7/6.  
100 Exemplare mit 50%.

Z

In unserem Verlage ist in neuer Auflage  
erschienen:

## Uebersichtskarte des Allgäu

und der angrenzenden Gebiete

von

E. Waltenberger

Maßstab 1 : 100,000

auf Leinwand in Taschenformat

Preis M. 2.50, M. 1.75 netto, bar M. 1.50 und 11/10.

Die Karte ist längst bekannt und soll am guten Kartenlager nicht fehlen.

Wir ersuchen, unseres Verlangzettels sich bedienen zu wollen.

München, im August 1915.

Piloty & Loehle.

Daß Zerstörung, Plünderung und Brand seit 600 Jahren eine typische Eigenart der russischen Kriegführung ist und ein grausamer Zug sich in moskowitzischen Volksfitten findet, belegt mit reichem Quellenmaterial und charakteristischen Beispielen N. Gerling in der hochinteressanten Schrift:

## Russische Grausamkeit

in Kriegführung, Sitten-, Familien- und Rechtsleben. Preis M. 1.20. Augenblicklich besonders aktuell. Wir liefern vom Rest der Auflage

1 Exemplar mit 30 Pf. = 75%

5 Exemplare mit M. 1.20 = 80%

soweit der Vorrat reicht. Z

Orania-Verlag, Oranienburg.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

z

# Worte von Stein

Band 1, I. Jahrgang 1914/15.

Mit Abbildungen und Karten, 520 Seiten stark, mit vornehmem Leineneinband nach künstlerischem Entwurf. Vornehm gebunden M. 8.— ordinär, M. 5.35 bar.

Die einzelne Decke M. 1.50 ordinär, M. 1.— netto, M. —.75 bar.

## Vorzugs-Angebot bis 31. August 1915:

Bar mit 50 Prozent und 11/10 Exemplare. Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Am 10. August erscheint das Juliheft. Wir bitten die verehrlichen Herren Sortimenten um recht lebhaftest Verwendung für unsere Kriegschronik „Worte von Stein“, die von der gesamten deutschen Presse einstimmig als vornehmes Erinnerungswerk an die große Zeit warm empfohlen wird.

Roter Fettel.

Wege und Ziele / Verlag / Dessau.

Soeben erschien:

## Sommer- Kriegsküche

Winke für den Kriegs-  
haushalt

insbesondere auch für  
das Konservieren und  
Aufbewahren von Vor-  
räten.

64 Seiten mit illustriertem  
Titelblatt

30 s = 30 h

bar mit 33 1/3 %, von 10 Gg.  
an mit

≡ 50% ≡

**Massenartikel!**

Wir bitten zu verlangen

Wien I

Hugo Heller & Cie.

# Ein neues Kaiserbild

z In unserem Verlage ist kürzlich erschienen:

## Kaiser Wilhelm II.

Farbige Lithographie

Bildformat 42/33 cm Papiergröße 60/48 cm

Von Kunstmaler Fritz Mühlbrecht

Preis M. 1.—, 70 Pf. netto, bar 60 Pf. und 11/10.

Das Kunstblatt eignet sich als schöner Wandschmuck für Schule und Heim, und ersuchen wir für die Verbreitung des Bildes zum Vorteile des zurzeit im Felde stehenden Künstlers wirken zu wollen.

München, im August 1915.

**Piloth & Loehle.**

**Ältere Verlagskataloge usw.**

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

z Soeben erschien:

## Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!

Predigt am 1. August  
1915,  
dem Tag der Jahres-  
wende des Krieges  
von

**D. Friedr. Lahusen**

10 s ord., 7 s bar

50 Exempl. M. 4.50 ord.,  
M. 3.— bar

100 Exempl. M. 8.— ord.,  
M. 6.— bar

Berlin.

**Martin Warnack**

# „Hurra-Warschau-Hindenburg!“

②

Unter diesem Titel erscheint Sonnabend, 14. August die

## 54. Kriegs-Nummer der „Lustigen Blätter“

in besonders reicher Ausstattung.

Aus dem Inhalt sei hervorgehoben:

Der siegreiche Geist Moltkes  
 Die Flucht bis Japan  
 Der russische Bär gegen die Knute  
 Die Siegesnachricht im Familienbad  
 Der Zar mit der Notbremse  
 Hindenburg - Achill schleift Nikolaus Nikolajewitsch  
 um die Mauern Warschaus  
 Heinr. Zille, In der Granatengießerei  
 Bunte Beute: Der Millionen-Chor der Gefangenen  
 (Doppelseit. Buntbild von Ernst Heilemann)  
 Der Lügenmaler Poin-caré

## Verkaufspreis der Nummer 30 Pf.

20 Pf. bar u. 11/10, 50 Stück für M. 8.50, 100 Stück für M. 16.- bar

„Warschau gefallen!“ Wie ein Blitzstrahl durchzuckt diese deutsche Siegesnachricht die Welt und bringt ihr Kunde von einem der gewaltigsten und folgenschwersten Ereignisse der Weltgeschichte. Aus der Stimmung des Siegestages entstanden, wird die hier angezeigte

## Warschau = Sieges = Nummer der „Lustigen Blätter“

wieder als eine der eigenartigsten Erscheinungen der Zeit Aufsehen erregen und überall gern gekauft werden. Wir bitten also um gest. Verwendung und größere Bestellungen direkt einzusenden, damit wir die Auflage richtig bemessen können.

Berlin SW. 68  
 Markgrafenstr. 77

Verlag der „Lustigen Blätter“  
 (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.

# Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nummer 32.

Leipzig, den 7. August 1915.

82. Jahrgang.

## Neuester Band der Wiking-Bücher

In Leinen 1 Mark

(Z)

### Ida Boy-Ed Aus einer Wiege



In der Auslage  
hervorragend  
wirksam!

Umschlagbild  
in  
4 Farben.

Wiking-Bücher  
1 Mark

Der großangelegte Roman schildert die Geschichte von vier Geschwistern. In einer Wiege haben sie geruht, mit liebevoller, kräftiger Hand führte der Vater sie ins Leben ein, die Familienzugehörigkeit schien ihnen selbst das Höchste. Da stirbt der Vater, und sie müssen erkennen, wie im Widerstreit der Interessen des realen Lebens, im Kampf der Herzen ihr enger Zusammenhalt sich lockert, wie jeder Bruder, jede Schwester ihre eigenen Wege gehen muß, um zur inneren Zufriedenheit, zum Glück zu ge-

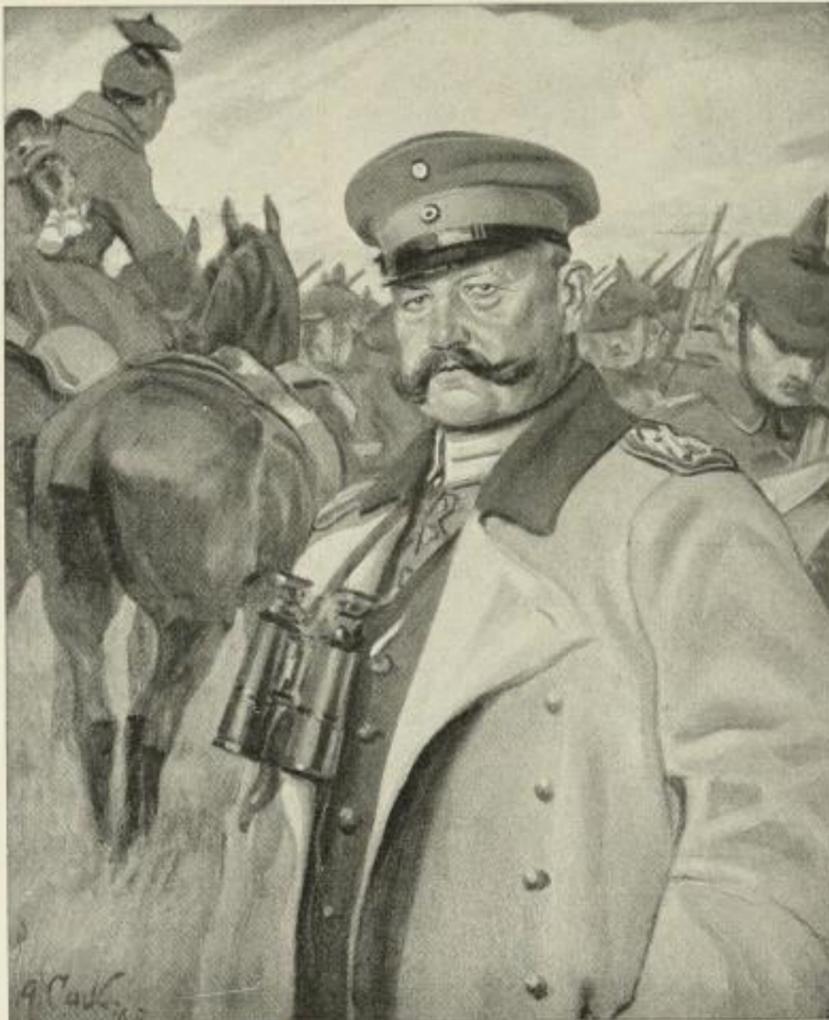
langen. Mit höchster psychologischer Feinheit löste die Verfasserin dies interessante seelische Problem für ihre verschiedenen Gestalten, mit außerordentlichem Geschick spinnt sie die Fäden der reichen Handlung, steigert diese bis zur Katastrophe, um schließlich doch eine wohltuende Lösung herbeizuführen. Der Roman spielt in einer unserer großen Hansastädte, in den Kreisen des alten Patriziertums — ein Milieu, das Frau Boy-Ed genau kennt und überaus anschaulich widerzuspiegeln weiß. :: :: ::

Die zur Fortsetzung bestellten Exemplare wurden versandt.

Bezugsbedingungen: 1 Mark ordinär, 67 Pfennig bar, von 11 Exemplaren ab 60 Pfennig bar, auch gemischt. Bedingt mit 25%. Weißer Zettel anbei.

Leipzig, August 1915  
Johannisallee 9.

Verlag der Wiking-Bücher  
Post & Obermüller.



Akademieprofessor  
**Angelo Janik**  
 Feldmarschall von Hindenburg

Nich. Braungart (Kunstreferent der Münchner Zeitung) schreibt unter anderem über dieses Bild:

Der Münchener Meister, Prof. Angelo Janik, ist der Schöpfer dieses Porträts, das den Feldherrn sozusagen mitten im Beruf darstellt. Gesundheit, Kraft und Selbstbewußtsein, jedoch ohne die geringste Pose und Überhebung, drückt sich in dieser derben, echten Soldatengestalt aus. Die künstlerische und koloristische Lösung des gestellten Problems aber ist Professor Janik so vollkommen gelungen, daß dieses Bildnis nicht nur zu seinen eigenen besten und reifsten Schöpfungen gehört, sondern auch unter den bis jetzt erschienenen Hindenburgporträts unbedingt den ersten Platz einnimmt.

Große farbige Ausgabe:

Bildgröße: 54×65 cm (Kartongröße: 75×96)

Preis: Mk. 30.-

Vornehm gerahmt (Gold) Mk. 65.-

Illustrierter Prospekt vom Verlag:

Ebner & Reicheneder, München, Kapuzinerstraße 42

*Grüß uns  
Machpunkt Wien!*

*Das  
„Wiener Chic“*



*„Älteste und größte  
Druckwerkstatt für  
Modenblätter.“*

- Im Verlag „Wiener Chic“  
Wien, XVIII, Wittthauerstraße 17  
erscheinen die folgenden, erstklassigen  
Modejournale:
- „Wiener Chic“  
Luxusausgabe M. 4.50 (K 5.50) ord.
  - „Wiener Chic“  
I. Ausgabe M. 3.50 (K 4.—) ord.
  - „Die Mode in Wien“  
I. Ausgabe M. 2.— (K 2.40) ord.
  - „Praktische Moden“  
I. Ausgabe M. 1.20 (K 1.35) ord.
  - „Der Damenschneider“  
I. Ausgabe M. 5.— (K 6.—) ord.
  - „Wiener Schneider-Modelle“  
M. 5.— (K 6.—) ord.
  - „Praktische Modelle“  
M. 4.— (K 5.—) ord.
  - „Die Konfektion“  
M. 3.— (K 3.60) ord.
  - „Die Hutmode“  
I. Ausgabe M. 5.— (K 6.—) ord.
  - „Die Wiener Modistin“  
M. 3.— (K 3.50) ord.
  - „Mode für unsere Kleinen“  
I. Ausgabe M. 4.50 (K 5.—) ord.
  - „Das neue Mod-Album“  
M. 3.50 (K 4.—) ord.
  - „Neueste Blusen Wiener Chic“  
M. 4.— (K 5.—) ord.
  - „Elite“  
M. 2.— (K 2.40) ord.
  - „Die Mode für Alle“  
M. 1.— (K 1.20) ord.
  - „Moderne Blusen“  
M. 1.— (K 1.20) ord.

①  
**„Elite“**  
Nr. 14  
Das große Wiener  
Modenbuch

Jeder Kollege, der Modejournale führt, kennt „Elite“, denn  
„Elite“ muß man haben!

Gegen 1000 Modelle, zum großen Teil in den herrschenden  
Modifarben naturgetreue koloriert, auf 80 Seiten! Wirkungsvoller  
mehrfarbiger Umschlag auf starkem Kunstdruckpapier!

Ladenpreis M. 2.—, K 2.40, bar mit 30% Rabatt und 11/10,  
in Kommission mit 25% Rabatt

**„Die Mode  
für Alle“**  
Nr. 10

Mehr kann für 1 Mark (K 1.20) dem Publikum wohl nicht geboten  
werden, als das, was wir mit diesem prächtigen Album bringen!

Rund 500 Modelle, zum größten Teil in  
den herrschenden Modifarben koloriert, auf  
48 Seiten, in farbenreichem Umschlag!

Ladenpreis M. 1.—, K 1.20, bar mit 30% Rabatt und 11/10,  
in Kommission mit 25% Rabatt

Weißer Bestellzettel!

# Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. / Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Die sechsundzwanzigste, 6000 Exemplare starke Auflage des

② **Zupfgeigenhansl**

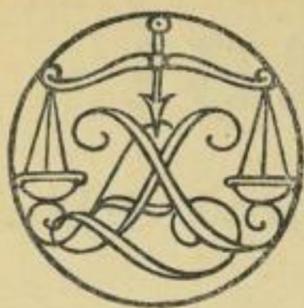
wurde am 15. Juli 1915 ausgegeben. / / / Heute erscheint:



Bedingungsweise kann ich das Werk nicht abgeben, doch bewillige ich 45% Rabatt bei Bezug eines Probeexemplars. 13/12 mit 40% ohne Berechnung des Freixemplars.

==== Bis zum 1. September 1915. ====

**Friedrich Hofmeister, Leipzig**



# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



## Neuauflagen von Frühjahrsneuheiten 1915

Demnächst erscheinen in neuen Auflagen:

7

### Selma Lagerlöf Jans Heimweh

Roman

Preis gebettet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark 50 Pf. — 7. Auflage

**Otto Stöhl im „Tag“, Berlin:** Keines anderen Dichters Wort besitzt heute so viel ausströmende Menschheitskraft, segnende Menschenliebe, verbende Güte, eratmende Gottesfindschaft, als der Nachtigallenruf dieser wunderbaren Frau: Selma Lagerlöf.

**Peter Hamecher in der „Täglichen Rundschau“, Berlin:** Es ist eine wunderbare, starke Dichtung, diese erschütternde Geschichte von der Vaterliebe, die den armen Jan hoch über alle Wirklichkeit fortführt, dorthin, wo für die Menschen der Wahnsinn beginnt, und wo doch in der Verwirrung der Seele vielleicht die höhere Wahrheit zu Hause ist . . .

**„S. J. am Mittag“, Berlin:** Nur Selma Lagerlöf kann solch ein tiefes, wunderbares Buch schreiben, wie „Jans Heimweh“, das jetzt bei Albert Langen erschienen ist . . . Selma Lagerlöf hat uns herrliche und wertvolle Bücher geschenkt.

„Jans Heimweh“ ist aber deswegen ein ganz besonderes Buch der großen Schwedin, weil in ihm vom Segen und vom Sieg einer selbstlosen seelischen Kraft in bezwingenden Klängen gesungen wird. Die Worte der Dichterin sind voll Kraft und Farbe, und stark ist das Leben, das sie gestalten.

**Dr. Hans Bethge in der „Wiener Abendpost“.** Dieses Werk ist ein populäres Buch im besten Sinne voll blühender Phantasie und voll mystischen Zaubers. Es ist ein ganz und gar nordisches Buch; das Ganze wirkt wie eine schöne, bunte Sage. Ja, es ist ein Buch der Sage und zugleich der innigsten Menschlichkeiten. Ein Buch der Träume und zugleich des wahrhaftigsten Lebens . . . Leidenschaften und trollhaft unheimliche Kräfte tun sich vor uns auf, und dazwischen, wie lichte Inseln, findet man lyrische Partheiten von einem so süßen Klang, als wäre der Frühling über die Welt gekommen und wollte nicht mehr weichen.

### Knut Hamsun Kinder ihrer Zeit

Roman

Preis gebettet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark 50 Pf. — 3. Auflage

**Peter Hamecher in der „Täglichen Rundschau“, Berlin:** Knut Hamsun — gepriesen sei sein Name unter uns; denn er steht nicht im „König-Albert-Buche“, sondern in Karl Streckers „England im Spiegel der Kulturmenschenheit“ — Knut Hamsun schreibt einen Roman vom Vernichtungskampf des ahnenlosen, emporkömmlinghaften Amerikanismus wider den Heimatgeist des alten Europa . . . Es ist etwas Hoffmausches, Gespenstisches in diesem Buche. Hamsun ist ein

Bisionär, dem die Welt dämonenerfüllt ist, und der den Spul im Alltag wahrnimmt . . . Der Däne Bang hat manchmal ähnliches. Aber Hamsun ist größer, unheimlicher . . . Der oberflächliche Leser mag freilich wie ein Nachtwandler über den Abgrund hinwegschreiten, ohne die Gefahr zu ahnen, die unter ihm lauert. Immerhin bleibt auch in diesem Falle ein wertvoller Roman mit einer Fülle unheimlich lebendig gefeherer Gestalten übrig, deren Konflikte unmittelbar zeitlich interessieren.

### Max Dauthendey Geschichten aus den vier Winden

Preis gebettet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark 50 Pf. — 3. Auflage

**Leipziger Tageblatt:** Auch seine Prosa liebe ich besonders darum, weil der Abstand, der zwischen diesem Dichter und seinem Hörer durch Form und Schrift geschaffen wird, mir geringer und überwindlicher erscheint als bei vielen anderen . . . Der erzählende Mensch, der eine so wohlklingende Stimme und — ich finde kein anderes Wort — eine so riesig anständige Gesinnung hat, steht für mich sichtbar zwischen allen diesen Geschichten, so daß in der Rück Erinnerung fast alle gleich starke sympathische Kraft behalten. Gerade ein

paar leichte Skizzen, Erlebnisse eines Nachspazierganges, eines Besuches, einer Abendgesellschaft, geben immer den ganzen Menschen und damit die ganze Welt. Und auch die grotesken Geschichten sind bei aller Lustigkeit voller Güte, voll eines Lachens, das nicht nur ein Eckchen des Daseins bescheint, sondern immer das Ganze . . . Zwischen alledem stehen ein paar Liebesnovellen im Sinne des Boccaccio, höchst persönlich vorgetragen, aber in streng geschlossener Arabeske, — höchst würdige Stücke eines noch ungeschriebenen nordischen Dekamerone.

Bezugsbedingungen: Bedingt mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10.



# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



**Ein Dichtergruß an Deutschland,  
von einem Getreuen in der Ferne!**

Z

Demnächst erscheint in unserm Verlage:

## Max Dauthendey

# Des großen Krieges Not

Ein Gedichtbuch

Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz

Preis geheftet 2 Mark, in Pappband 3 Mark

Dieses schöne vaterländische Gedichtbuch hat seine eigene Geschichte. Max Dauthendey, unter unseren Lyrikern vielleicht der echte, ursprüngliche, gefühlvollste, wurde vom Ausbruch des Weltkrieges in der Südsee überrascht. Es gelang ihm noch, in Niederländisch-Indien neutralen Boden zu erreichen. Aber seine Sehnsucht, von dort aus in die Heimat zu kommen, wurde nicht gestillt. Bis heute sind seine und der ihm Nahestehenden Bemühungen um seine Rückkehr fruchtlos geblieben. — Einem Herzen von so starker Eindrucksfähigkeit, wie es Max Dauthendey sein eigen nennt, mußte es ein ganz besonders tiefer Schmerz sein, die große Zeit Deutschlands nicht in der Heimat schauen und fühlen zu dürfen. Nur wie ein fernes Echo drang die Kunde von den Taten, die deutscher Geist und deutsche Kraft vollbrachten, an sein Ohr, mißtrönig gar zu oft überschrien von den Lügen, mit denen unsere Feinde die Weite erfüllen. Es ist ein schönes Zeugnis für Dauthendey als Dichter, wie stark und voll er auch so, in erzwungener Verbannung und äußerlich von jeder Fühlung mit uns fast abgeschnitten, unseren Kampf miterlebt hat, wie er auch im Anfang, da ihn noch keine Nachricht davon erreichte als Englands Neutertelegramme, in seinem Glauben an Deutschlands gerechte Sache und Deutschlands Sieg niemals wankend wurde. — In diesem Buche sind die Kriegs- und Sehnsuchtslieder gesammelt, die sein inneres Erleben dem Dichter während der ersten neun Monate des großen Weltkrieges schenkte, und die er jetzt Deutschland darbringt als den Gruß eines Getreuen in der Ferne. — Und unser Volk darf und wird sich dieser Gabe eines begnadeten Dichters von Herzen freuen. Sein neues Werk, das zu jedem Deutschen spricht, wird den großen Kreis von Dauthendey's Bewunderern und Verehrern erweitern, wie kaum noch eines seiner früheren Werke.

### Ein Gedicht zur Probe:

Ein Schmetterling, stumm, trauerschwarz und groß,  
Entstieg aus eines Mandelbaumes Schoß.  
Er kommt zu mir herein ins offene Haus  
Und fällt es wie mit dunkler Botschaft aus.

Mein Blick vor Palmen, Wolken und Vulkan  
Wird innerlich, seh' ich den Falter an.  
Vom großen Krieg ein Schatten mich umfliegt,  
Vielleicht ein tapfrer Freund verwundet liegt.

Vielleicht von einem Schlachtfeld, grimmig rot,  
Grüßt mich der düstre Schmetterling vom Tod.  
Im Zucken seiner Flügel winkt ein Gruß  
Von einer Seele, die sich trennen muß.

Bezugsbedingungen: Bedingt mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10.

## Eine neue gut absatzfähige Erscheinung!

Den vielfachen Wünschen nach Aufschluss über die Aufenthaltsorte jener unserer Truppen, die das Unglück hatten, in russische Kriegsgefangenschaft zu geraten, dienen am besten

# G. Freytags Karten der Kriegsgefangenenlager im Europäischen und Asiatischen Russland.

Zwei Karten im Maßstabe 1:7 500 000, bzw. 1:10 000 000.

Mit einem Verzeichnis der Orte, in denen sich Kriegsgefangene im ständigen Aufenthalt oder zeitweilig (Durchzugstationen) befinden.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Zensur-Abteilung der „Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze“, welcher ein Teil des Ertragnisses zufließt.

Preis M. 1.30 ord., 90 Pf. bar.

10 Expl. mit 50%, 50 Expl. mit 55%, 100 Expl. mit **60%**

Sehr übersichtlich gearbeitete Karten der beiden grossen Gebiete mit reichhaltiger Ortsangabe. Das Ortsverzeichnis erleichtert durch die Beifügung der mit Buchstabe und Ziffer versehenen Feldangabe (E 2, H 10 usw.) das Auffinden der Namen auf der Karte.

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., WIEN VII

**Z** Soeben gelangte zur Ausgabe:  
**Die latenten (Reichenbach'schen) Emanationen der Chemikalien**

Eine experimentelle Studie von Prof. Dr. Moriz Benedikt

Verkaufspreis M. 1.—, —.75 no., —.67 bar

Wir sind überzeugt, daß die neueste Arbeit des berühmten Verfassers derselben Aufmerksamkeit wie seine vorhergehenden bezeugen wird. Wir bitten zu verlangen.

Verlagsbuchh. Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) Wien I.

Verlag von Franz Deuticke in Wien und Leipzig.

In meinem Verlage erscheint demnächst:

**Z** Leopold Freiherr von Chlumecy  
**Die Agonie des Dreibundes**

Das letzte Jahrzehnt italienischer Untreue

Zweite Auflage

— Preis M. 3.— —

Diese Sammlung von Aufsätzen, die Baron Chlumecy im Verlaufe des letzten Jahrzehnts veröffentlicht hat, ist eine der bedeutendsten Publikationen zur Vorgeschichte des Krieges mit Italien. In nicht ganz 4 Wochen ist die erste Auflage vergriffen gewesen. Das Buch wird auch weiter noch lange alle politischen Kreise, ja jeden Patrioten beschäftigen; ich bitte daher neuerlich um das Interesse des Buchhandels dafür. Ich werde jetzt auch wieder einzelne Exemplare in Kommission liefern können.

Wien und Leipzig, 3. August 1915.

Franz Deuticke.

### Mein Vortrag

## Der Todesstoß gegen den Haekelschen Monismus

Herzsch, Leipzig, Elsterstr. 11

Preis 60  $\mathcal{M}$ , bar 45  $\mathcal{M}$ , nur bar.

Die Schrift geht sehr stark ab, weil auf die Zerstörung meines mathematischen Gottesbeweises, der darin enthalten, an dem ich 30  $\mathcal{J}$ . gearbeitet, ein reicher Herr 50 000  $\mathcal{M}$  ausgesetzt hat. Tägl. laufen Bestellungen ein, fast alle deutschen Universitätsbibliotheken haben die Schrift verlangt.

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

### Angeborene Bücher.

Max Günther in Berlin N. 24, August-Str. 93:

Biete an und bitte um Gebote: Zeitschrift deutscher Ingenieure.

Verlag Julius Springer. 33. Jahrg. 1899 ein Band, fortlaufend bis 1909 in zwei Halbjahresbänden gebunden, mit Leinen-Rücken u. Titeldruck. Tadellos.

Journal für Gasbeleuchtung und verwandte Beleuchtungsarten, sowie für Wasserversorgung. Hrsg. von Dr. H. Bunte, Karlsruhe. 1890—1908 in Jahres-Leinenbänden geb. Tadellos.

O. Riecker's Bh. in Pforzheim:

1 Bylandt, Hunderassen. Ganz neu. Geb.

1 Hdb. d. homöopath. Heillehre, v. E. Kröner u. F. Gisevius. 3 Bde. Geb. Ganz neu.

Max Günther in Berlin N. 24, August-Str. 93:

Bände resp. Nrn. von Reclams Universalbibl. u. and. kleinen Romanen. Gut erhalten in Posten. Angebote m. bill. Preis.

E. Lucius in Leipzig:

Neue Exemplare!

1 Brecht, Ausbildungskursus. (30.50) 15  $\mathcal{M}$  bar.

2 Weil, 1001 Nacht. 4 Bde. Reich illustr. Origbde. (24.—) 9  $\mathcal{M}$  b.

Löwe, ital. Unterrichtsbriefe. Or.-Band. (6.—) 1  $\mathcal{M}$  bar.

— span. Unterrichtsbriefe. Orig.-Bd. (6.—) 1  $\mathcal{M}$  bar.

— 3sprach. Handelskorrespond.-Lexikon. Dtsch.-ital.-span. Or.-Bd. (7.50) 2  $\mathcal{M}$  bar.

May, Erzgebirg. Dorfgeschichten. Origbd. (4.—) 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$  bar.

Hugo Backe in Pyritz:

Galerien Europas. 25 Hefte. Neu. Sehr gut erhalten, da ungebr.

75  $\mathcal{M}$ .

### Für Antiquariate:

Reuss & Itta in Konstanz a/B.:

Stilgebauer, Harry. (Der Roman Heinrich Heines.)

— der Felsen von Monaco.

Nicht unter 10 Stück (auch gemischt) je geheftet  $\mathcal{M}$  1.— ( $\mathcal{M}$  4.— ord.), je gebunden  $\mathcal{M}$  1.50 ( $\mathcal{M}$  5.— ord.).

### Gefuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Buchh. der Gossnerschen Mission in Berlin-Friedenau:

\*Lavater, physiogn. Fragmente. (O.-Ausg. v. J. 1775—78.) Kplt.

\*Kerner, Theob., d. Kernerhaus u. s. Gäste. 2. Aufl. 1897.

Angebote direkt.

Martin Breslauer, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

\*Die Aktion. Jg. 1 u. vollst. Folge.

\*Kurz, Herm., eigene Briefe und Manuskripte.

\*— do. Erstausgabe.

\*Der Spiegel. Zeitschr. f. literar. Unterh. u. Kritik. Stuttg. 1837.

Fertige Bücher ferner:

Ein Feldgrauer schreibt uns:

„Der deutsche Soldat im Felde braucht dreierlei: gute Waffen, gute Nahrung und gute Bücher, oder kürzer: Krupp, die Landwirtschaft und Reclam! Dieser Dreibund garantiert den Sieg über alle inneren und äußeren Feinde. Ihr ergebener U. W.“

Eines der vielen Zeugnisse dafür, daß die Universal-Bibliothek gerade jetzt nahezu unerseßlich für das Sortiment ist.

Leipzig

Philipp Reclam jun.

Gesuchte Bücher ferner:

Leo Liepmannssoun. Antiquariat in Berlin SW. 11:

Liszt, Instrumental- u. Vokalwerke in älteren Ausgaben.

O. Riecker's Bh. in Pforzheim: 1 Lasswitz, Lehre Kants. Geb. 1 Selidanus redivivus. Geb. (Etwa 1700 erschienen.)

Karl Kravani in Wien: 1 Buch üb. Landerziehungsheime.

J. Schweitzer Sort. (Arth. Sellier) in München:

\*Sybel, Begründg. d. dt. Reichs. \*Webb, industrielle Demokratie. Dtsch. od. engl. Ausg.

\*Roscher, Gesch. d. Nationalökon. in Dtschld.

\*Mohl, Gesch. u. Liter. d. Staatswissensch.

\*Lichtenberger, Socialisme et révolution.

\*Freytag, ges. Werke.

\*Biedermann, Dtschld. im 18. Jh. Teil 1.

Paul Gottschalk in Berlin:

\*Arentin, Mnemotechnik. 1805.

\*Assignyk, wahrhaft. Gedächtniskunst, übers. v. Castens.

\*Feinaigle, sur la Mnémonique.

\*Handb. d. Mnemonik. 1811.

\*Husson, Einiges üb. Mnemotechn.

\*Mnemotechn. Comment. z. allg. Weltgeschichte.

\*Montag, Katech. d. Gedächtnisk.

\*Schenkel u. Sommer, Compend. d. Mnemon.

\*System d. Mnemonik. 1853.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

\*Avesta, übers. v. Spiegel. 1852 u. 1853.

\*Napoleon I., Kriege Caes. 1836.

\*Jahresb. üb. d. Ersch. a. d. Leb. d. germ. Philol. Jg. 1—33. Geb.

\*Talma, Mémoires. 1851.

\*Passow, Bilanzen d. privat. Unternehmen. 1910.

\*Calmes, Fabrikbetrieb. 2. A.

\*Trieipel, Unitarismus u. Föderalismus im Dt. Reiche.

\*Roscher, Politik. 3. A.

\*Beardsley, Alles.

\*Goethes Werke. Ausg. letzter Hand. Nur tadellos erh. Explr.

\*George, Jahr d. Seele. 1. A.

\*Germinal, die Weltausstellg. in Paris 1900, hrsg. v. Meier-Graefe.

\*Gessner, Specimen rei nummar. Numism. reg. Maced. 2 vol.

\*Gibbon, Gesch. d. Abnehmens u. Falls v. Rom. Bd. 14. 1792.

\*Gierke, dt. Genossenschaftsr. 4 Bde. Anstat. Neudr.

\*Glückselig, Christus-Archaeol.

\*Bismarcks Gedanken. 2 Bde. m. Anh. u. Reg. 5 Bde.

L. Thelemann's Bh. in Weimar:

1 Mieder, Grundlage zu e. hess. Gelehrten- u. Schriftengesch. Bd. 12. Cassel 1799.

1 Gustedt, Goethes Freundeskreis. Geb. Nur gutes Explr.

1 Weigand, dt. Wörterb. // 25.—.

Joh. Carstens'sche Bh., Lübeck:

1 Busse, Weltliteratur. 2 Bde.

Paul Gottschalk in Berlin:

\*Chemiker-Zeitg. Bd. 1. 2.

\*L'Année industrielle, découv. scient. 1—10.

\*Oesterr. Zeitschr. f. Berg- und Hüttenwesen. Vereinsmitteil. Bd. 18.

\*Mitteil. d. Kgl. techn. Versuchsanst. 1—3. 5. 7. 9. 14. 15.

\*Tonindustrie-Zeitg. 1—21.

\*Zool. Anzeiger. Bd. 18. 19. Bibl. Zool. Bd. 20.

\*Bibl. Mathematica. 1900—12.

\*Journ. f. reine u. angew. Math. (Crelle.) 1—48. 116—26.

\*Zeitschr. f. angew. Psychologie. Komplet.

Vilhelm Tryde in Kopenhagen:

1 Phantasia, eine Auswahl aus erzähl. Dichtungen d. Romantiker. Hannover 1853.

1 Gesch. d. Schaubühne u. Theaterdichter bey allen Völkern. Leipz. 1791.

1 Bahr, Herm., die Mutter. (Brln. 1891.)

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse 13:

\*Dill, Virago.

\*Stilling, Scenen; — Geisterk.

\*Kneipp, Wasserkur.

\*Calwer Konkordanz.

\*— Bibelllexikon.

\*Diercke, Schulatlas. (Mehrfach.)

R. Oldenbourg in München:

1 Voorhelm-Schneevoogt, Catal. des estampes d'après Rubens. Haarlem 1873.

Carl Greif, Wien I, Wollzeile 23:

\*Messner, J., 2 Brüder. 3 Bde. 1858?

\*Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. Bd. 1, 1. Abt. Bd. 2, 1. Abt. ap.

\*Gingenau, Bergrechtskunde.

\*Campe, Kinder- u. Jugendschr. 4. Ges.-A. Bd. 1 ap. 1830.

Oskar Böhme in Bitterfeld:

\*Holleman, anorg. u. org. Chem.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:

\*Bürgers Werke. Frühe Ausg.

\*Voretzsch, altfranz. Sprache.

\*Nietzsche, Antichrist. (Werke. Bd. 8.)

\*Bahnsen, Charakterologie.

\*Conrad, polit. Oekonomie. III.

\*Rauber-Kopsch, Anatomie. V.

\*Corning, topograph. Anatomie.

\*Aschoff, pathol. Anatomie. I.

\*Napoleon I. (nicht III.), Gesch. Caesars.

Hans Friedrich, Radegast (Anh.):

\*Vilmorins Blumengärtnerei. N. A.

\*Alte u. neue Werke üb. Gartenbau, Obstbau, Gartenanl. stets.

\*Alte kunstgewerbl. Bücher.

\*Beissner, Nadelholzkunde. N. A.

G. Wittrin in Leipzig:

Haeckel, Lebenswunder. Gr. A.

Eisler, Hdwrtrb. d. Philosophie. 3 Bde. Geb.

Mirko Breyer, Zagreb (Agram):

Salomon, Ungarn i. Zeitalter der Türkenkriege. 1887.

M. Meili-Höhr in Schaffhausen

(Schweiz):

\*Zola, Nana. Mögl. illustr. Ausg.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
 (A) Dorner, Augustinus.  
 (A) Graham-Otto, Chemie. V 1.  
 (A) Kürschners Univ.-Konv.-Lex. 1900.  
 (A) Chamberlain, Grundl. V.-A.  
 (A) Nietzsche, Zarathustra.  
 (A) Sigwart, Logik. 2. A.  
 (A) Kauffmann, Valenzlehre.  
 (A) Wynkoop, Rich., Wynkoop Genealogy.  
 (A) Komm. z. Reichsversicherungs-Ordng. II.  
 (A) Roscoe-Sch., Chemie. I. 3. A.  
 (A) Parow, Kartoffeltrocknerei.  
 (A) Tieck, krit. Schriften. 4 Bde.  
 (A) Zentralbl. f. Physiol. VII.  
 (A) Engler-Höfer, Erdöl. III.  
 (A) Jochmus, Schriften, hrsg. von Thomas. 4 Bde.  
 (A) Heiberg, Apotheker Heinrich.  
 (A) Zola, Rom. (Deutsch.)  
 (A) Friederichs, Liebeskämpfe.  
 (A) Brachvogel, Parzival.  
 (A) Handbuch d. inn. Med. Bl. 1. 3. 4. 5.  
 (A) Handb. d. ges. Ther., von Penzoldt-St. 5. A.  
 (A) Cato, Buch d. Landw., von Grosse.  
 (A) Varro, Buch d. Landw., von Grosse.  
 (A) Fränkel, Arzneimittelsynth. 3. Aufl.  
 (A) Mez, Wasseranalyse.  
 (A) Ostwald, chem. Pathologie.  
 (A) Plesch, haemodynam. Stud.  
 (A) Braun, liturg. Gewandung.  
 (A) Förstemann, altdt. Namenb. 2. A. I.  
 (A) Handb. d. Anat., v. Bardeleben. Lfg. 17.
- Ludwig Rosenthals Antiquariat in München:**  
 \*Seiler, Joh. Friedr. (später Baron u. Graf Seilern). Porträts.  
 \*Hoheneck, die Stände d. Ertzhertzogthum Oesterr. 3 Tle. nebst Suppl. od. Bd. 3 apart.  
 \*Skandinavien. Alles vor 1700.  
 \*Landkarten vor 1550.  
 \*Sehr frühe Spielkarten.  
 \*Amerika. Alles vor 1550.  
 \*Holzschnittbücher vor 1550.  
 \*Kupferstiche der besten Meister.  
 \*Genealogische Werke.  
 \*Bücher, gedruckt vor 1500.  
 \*Porträt-Werke.  
 \*Frühe Handschriften in all. Spr. mit u. ohne Illustr.  
 Für Mittelg. verkäuf. Bibliotheken u. Kupferstich-Sammlungen nach Abschluss entspr. Provision.
- G. Ragozy's Univ.-Bh. (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):**  
 \*Venturi, Madonna in d. Malerei.  
 \*Abrantès, Mémoires. 10 vol.  
 \*Vogt u. Koch, Literatur.  
 \*Mod. Kunst. Jg. 20—25. Auch unvollständ. Billig.
- Rich. Auerbach's Nachf., Steglitz:**  
 1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1913—14.  
**G. & R. Karafiat in Brünn:**  
 \*Achleitner, Jugendbischof.  
 \*Adlersfeld-Ballestrem, aus tiefem Borne.  
 \*— Komtesse Käthe.  
 \*— Komtesse Käthe in d. Ehe.  
 \*Bauer, Schlossfrau v. Ildenau.  
 \*Baumbach, Sommermärchen.  
 \*Bernhard, Verkauft u. Verloren.  
 \*Blüthgen, kleine Vorsehung.  
 \*Dahn, Bissula.  
 \*— kämpfende Herzen.  
 \*Eschenbach, der Schädliche.  
 \*— das Gemeindegeld.  
 \*— Lotti, die Uhrmacherin.  
 \*Eckstein, Eingeschnitten.  
 \*— Hertha.  
 \*— Novellen.  
 \*Erhard, Fragezeichen.  
 \*Eckstein, hum. Haussch. 6 Bde.  
 \*Eschstruth, Gänseliesel.  
 \*— verbotene Früchte.  
 \*Franzos, der Schatten.  
 \*Fritze, Freigesprochen.  
 \*Ganghofer, Jäger von Fall.  
 \*Grosse, Frauenloos.  
 \*Hamerling, Waldtänzerin.  
 \*Heimburg, die Andere.  
 \*— Mamsell Unnützlich.  
 \*Heyse, dt. Novellensch. 3 Bde.  
 \*Hillern, Arzt der Seele.  
 \*Jókai, die armen Reichen.  
 \*— Es gibt keinen Teufel.  
 \*— die nur einmal lieben.  
 \*— der schöne Mihal.  
 \*— was ein Weib vermag.  
 \*König, um Ehre u. Leben.  
 \*Lindau, hängendes Moos.  
 \*Marlitt, Geheimn. d. alt. Mamsell.  
 \*— Heideprinzesschen.  
 \*— Frau m. d. Karfunkelsteinen.  
 \*— Eulenhäus.  
 \*— Thüringer Erzählungen.  
 \*Marriot, junge Ehe.  
 \*Maupassant, Novelletten.  
 \*Mehler, die Einbrecher.  
 \*May, ein Rätsel.  
 \*Möllhausen, der Leuchtturm a. Michigan.  
 \*Perfall, Faiful.  
 \*Raimund, Schloss Elkraht.  
 \*Rosegger, die Äpler.  
 \*— Feierabende.  
 \*— der Gottsucher.  
 \*— Hoch vom Dachstein.  
 \*— Mann u. Weib.  
 \*— Waldheimat.  
 \*Ruppius, Prärieteufel.  
 \*— ein Deutscher.  
 \*Sue, der ewige Jude.  
 \*— ausgewählte Romane. 6—15.  
 \*Suttner, Verkettungen.  
 Nur gut erhaltene Exemplare geb. od. brosch.  
 Angebote direkt erbeten.
- Ferd. Raabe's Nf., Königsberg/Pr.:**  
 \*Lindsay, latein. Sprache.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 8. Einband R. Trenkel, Berlin.
- S. L. Landsberg, Oldenburg/Gr.:**  
 1 Hoffmann, J. A., aus seinem Leben u. Nachlass. (Verl. Dümmler.)  
 1 Treitschke, dtische. Gesch. im 19. Jahrh. (5 Bde.)
- G. E. Stechert & Co., New York:**  
 Angeb. mit Zettel üb. Leipzig erb.  
 Brahm, H., Ibsen. 1887.  
 Breusing, Gerh. Kraemer gen. Mercator. Duisb. 1869.  
 Eick, Otto Ludwigs Wallensteinplan. Greifsw. 1900. Diss.  
 Eschenbach, Sammlg. d. Schriftsteller, die die Wirklichkeit ihr eig. Körpers leugnen. 1756.  
 Fallon, Mysterien d. Freimaurer. 1859.  
 Fleischlen, Otto Heinrich v. Gemmingen.  
 Frank, J. P., Autobiographie. Wien 1802.  
 Gelzer, die neuere deutsche National-Literatur. 2. A. 1848—49.  
 Gilow, Grundgedanken in H. v. Kleists Prinz v. Homburg.  
 Gottsched, Auszug aus des Herrn Batteux schönen Künsten.  
 Grillparzer, Briefe von u. an. Hrsg. v. Glossy. 1892.  
 Grillparzer-Album. Hrsg. v. Rizey u. Vollmer. 1877.  
 Gumpfenberg, Messias. 1891.  
 Hahn, Basedow u. s. Verhältnis zu Rousseau.  
 Hauptmann, Harmonik u. Metrik. 1853.  
 Kerner, Gesch. 2er Sommambul.  
 Kleinpaul, Menschen- u. Völkernamen.  
 Kruse, Bilder aus d. Leben eines Taubstummen. 1897.  
 Kunz, Grillparzers Sappho. Tetschen 1880.  
 Kürschners Staats-, Hof- u. Kommunal-Handb. d. Reiches. 1-22.  
 Laemmerhirt, George Peele.  
 Leibniz, die Inszenierung d. Luzerner Osterspieles v. 1583.  
 Lengefeld, Charl. v., Briefe an Knebel, hrsg. v. Düntzer. 1856.  
 Lewald, Fanny, ges. Wke. 12 Bde.  
 Lichtwark, deutsche Königsstädte.  
 Lobsien, erzähl. Kunst in Schleswig-Holstein v. Storm bis zur Gegenwart.  
 Luther, Fabeln, hrsg. v. Thiele.
- Georg D. W. Callwey, München:**  
 \*Tschudi, Tierleben d. Alpenwelt, sowie andere Werke ähnl. Inh.
- Ferd. Wyss in Bern:**  
 1 Rochholz, F., alamann. Kinderbild u. Kinderspiel. 1857.
- J. Waibel in Freiburg i. Bad.:**  
 Ganghofers Werke. 1. Serie.  
 Meyer, C. Ferd., Werke.  
 Rhode, Handelskorrespondenz.  
 Sailer, sämtl. Werke.
- Zacher'sche Buchh., Köln a. Rh.:**  
 \*1 Ludwig v. Granada, Gedenkbuch d. christl. Lebens. 2 Bde.
- Bernh. Liebisch in Leipzig:**  
 Bardt, römische Komödien.  
 Corp. script. hist. byzant. 50 vol. Excerpta hist. etc., ed. Boissevin.  
 Finsler, Platon u. d. arist. Poetik. Gramm., Hist., d. lat. Sprache, v. Stolz.  
 Lucian, ausgew. Schr., v. Jacobitz.  
 Herwerden, Lexic. graec. suppl. 1902.  
 Hesychius, ed. Flach. 1882.  
 Rhousopoulos, Neugriech.-Dtsch.  
 Seelmann, Ausspr. d. Latein.  
 Thumb, neugriech. Volksspr. 1895.  
 Weise, Char. d. dtchn. Sprache.  
 Volkmann, Rhetorik d. Griechen u. R. 1885.  
 Wilamowitz, Aristoteles u. Athen.  
 Zielinski, Glied. d. att. Komödie.  
 Appel, Kirchengesch. 3 Bde.  
 Bode, Goethes Persönlichkeit.  
 Chevalier, Rep. d. sourc. hist. II.  
 Hauri, der Islam. 1882.  
 Jaeger, Gläubigeranfechtung.  
 Kabisch, erzieh. Geschichtsunterricht. 2. A.  
 Keller, nachgel. Schriften.  
 Klobig, Theorie d. Wahrscheinlichkeit.  
 Kluge, Gesch. d. engl. Sprache.  
 Mitt. a. sächs. Kunstsamml. I—IV.  
 Salmon-F., Geom. d. höh. eb. Kurven.  
 Sievers, Phonetik. 5. Aufl.  
 Simrock, Quelle d. Shakespeare.  
 Stein, Syst. d. Staatswiss. II.  
 Streitberg, urgerman. Gramm.  
 Temper, Klinkhardts Reise n. Nordamerika.  
 \*Ztschr. f. dtchs. Altert. 45. 1900.
- Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse 2:**  
 \*Coster, Tyll Eulenspiegel, ill. v. Rops.  
 \*Ansichten v. Bärnau, — Herspruck, — Lauf, — Buchhorn, — Gottlieben, — Konstanz (Dom, Schützendor, Dominikanerk.).  
 \*Hussitica. Alles. (Bilder, Bücher etc. üb. u. von Joh. Huss.)  
 \*Hammer-Purgstall, Constantino-polis u. der Bosphorus. 2 Bde. Pest 1822.  
 \*Hillern, aus eigener Kraft.  
 \*Thoreau, Winter.  
 \*Leclère, Goya.  
 \*Rops. Alles (sow. n. verbot.).  
 \*Goya, los Proverbios.  
 \*— Désastres de la guerre.  
 \*Boas, Schiller u. Goethe im Xenienkampf.  
 \*Frimmel, der Anonimo Moreliano. Wien 1888.  
 \*Oest. Kunsttopographie. Bd. 9/10.  
 \*Kapherr, E. Freih. v., in sibirischen Urwäldern.  
 \*— Scheytan.
- Alois Reichmann in Wien IV:**  
 \*Uebele, Handlex. d. tierärztl. Pr.
- Ph. H. Meckel in Diez a. d. Lahn:**  
 Komment. z. Bürg. Gesetzbuch.

- W. Teller in Prag:**  
 \*Meier-Gräfe, Entwickl.-Gesch. d. modernen Kunst. 1. Aufl.  
 \*Kossmann, Mann u. Weib. 3 Bde. Gebunden.  
 \*Sang u. Klang. In jeder Anzahl.
- Gimmerthal'sche Bh. in Arnstadt:**  
 Rosenthal, Meistersch.: Französ.
- Strauss'sche Bh., Frankfurt a. M.:**  
 \*Zeller, Grundriss d. Gesch. der griech. Philosophie. 11. Aufl.  
 \*Pöhlmann, Grundr. d. griech. Geschichte. 5. Aufl.  
 \*Niese, Grundr. d. röm. Gesch. 4. Aufl.  
 \*Voll, vergl. Gemäldebetracht. 2 Bde. 2. Aufl.  
 \*Meyer, C. F., Werke. Kplt.  
 \*Sommerbrodt, d. altgriech. Theater. Stuttg. 1865.  
 \*Neue Gedank. Bd. 1—3. 6. 8 ff.  
 \*Gude, Erläuterungen. Neueste A.  
 \*Walther, Geologie Deutschlands.  
 \*Behaghel, Gesch. d. dt. Sprache. 1911.  
 \*Heyse, dtsche. Gramm. 28. Aufl.  
 \*Sütterlin, deutsche Sprache der Gegenwart. 3. Aufl.  
 \*Böckel, Psychologie d. Volksdichtung. 2. Aufl.  
 \*Biese, Poesie u. Pädagogik. 3 Bde. 1905—13.  
 \*Dilthey, Erlebnis u. Dichtg. 4. A.  
 \*Engel, Stilkunst. 22.—24. Aufl.  
 \*Mayne, Mörrike. 2. Aufl.  
 \*Stanley, durch d. dunk. Welttl. I.  
 \*Saldern, Margaretenbuch.  
 \*Freytag, d. Ahnen. Bd. 1.  
 \*— Handschrift. I u. II.  
 \*Schäfer, Weltgesch. d. Neuz. 6. A.  
 \*Egelhaaf, Gesch. d. neuesten Zt. 4. Aufl.  
 \*Roscoe-Schorlemmer, ausführl. Lehrb. d. Chemie. 3. A. Kplt.  
 \*Wilmanns, Gramm. 2. Bd. Wortbildung.  
 \*Freytag, Bilder a. d. Vergangenh. Bd. 3 u. 4.  
 \*Keller, G., sämtl. Werke. 10 Bde.
- Angebote unt. 1533 an die Geschäftsstelle d. B.-V.:  
 Bleibtreu, Weltbrand.  
 Ostwald, Versuchungen.  
 Bongard, Kronprinzen-Reise.  
 Katz, Marionetten.  
 Harden, Rahel B.  
 Ostendorff, Hohenzollern.  
 Alles mehrfach.
- Jüdischer Verlag in Berlin:**  
 \*Hinrichs' Fünfj.-Katal. 1891—95. Mit Register. Antiqu.
- R. Löwit in Wien I, Rotenturmstrasse 22:**  
 \*Doré-Bibel. Evang. Ausg. 2 Bde. Geb. (Evtl. Neues Test. ap.)  
 \*Antiqu.-Kat. üb. Juden u. Judentum, — Palästina, — Zionism.
- Max Volkening in Minden i. W.:**  
 Fontane, Wandern. d. d. Mark. Mindensien.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**  
 (C) Oberneck, freiw. Gerichtsbk.  
 (C) Oertel, Kommunalabgabenges. (C) — Städteordng. f. Preussen. 5. Aufl.  
 (C) Oertmann, Besonderh. d. Landges.  
 (C) Ostertag, Leitf. f. Fleischbesch. 2. A.  
 (C) — Hdb. f. Fleischbesch. 6. A.  
 (C) Pache, Fortbildungsschulw.  
 (C) Pandt, Irrenfürsorge.  
 (C) Pechmann, B., Distriktsverw.-Beh. 5. A.  
 (C) Villaret-P., Sanitätsd.  
 (C) Vochezer, Gesch. d. f. Hauses Waldburg.  
 (C) Wach, inn. Verwaltg.  
 (C) Wachter, Passwesen.  
 (C) Wagener, Staats- u. Gesellschaftslex. 1859—67.  
 (C) Waibel, Reichsgrafsch. Königsegg-Aulendorf.  
 (C) Walz, bad. Ortsstrassenr.  
 (C) Waterstradt, Best. üb. Tagem. Nachtr.  
 (C) Weber, Hdb. d. Lehnrechts.  
 (C) — Schule d. Eisenbahnw.  
 (C) — neue Gesetz- u. Verordn.-Sammlg. f. Bayern. 1880—1914.  
 (C) Groening, Bibl. juris gent. commun. 1701—03.  
 (C) Glafey, Gesch. d. rechts der vernunft. Lpz. 1739.  
 (C) Römer, Hdb. f. Gesandte. 1791.  
 (C) Martens, Manuel diplomat. Paris 1822.  
 (C) Fragm. üb. d. Entstehg. d. Genfer Convention.  
 (C) Cesáro, Lehrb. der algebr. Analysis.  
 (C) Stud. u. Mitteil. a. d. Benediktiner- u. Cisterc.-Ord. Jg. 1 bis 31 u. Reg.  
 (C) Waals, Thermodynamik.  
 (C) Heim, Lehrb. d. Bakteriologie. 4. Aufl.  
 (C) Neuberger, der Harn.  
 (C) Ohlmüller, Unters. d. Wassers. 3. A.  
 (C) Beza, de praedest. doct. Genf. 1583.
- Hermann Tzschaschel in Görlitz:**  
 Lehmanns med. Atlanten. 6. Bd. Atlas chirurg.-pathol. Röntgenbilder, v. R. Grashey. Letzte Aufl. Alt.
- Max Weg, Leipzig, Königstr. 3:**  
 Bidlingmaier, Ebbe u. Flut. 1908. Lock, Gold. Lond. 1882. Geograph. Abhandlg., v. Penck. — Auch einz.  
 Dieterich, neues pharm. Manual. Cracau, Drogist. (Zittau.)  
 Merck, Warenlexikon. 5. A.  
 Mensch u. d. Erde. 10 Bde. Obd.  
 Hann, Lehrb. d. Meteorol. 1901.  
 Meyer, W. M., Weltgebäude. 2. A.  
 Meereskunde. Jahrg. 2, Heft 5.
- Willy Walter in Aschaffenburg:**  
 \*Wolter, Psalmen.  
 \*Lat.-dtsche. Wörterbücher.  
 \*Kittel, Bauornamente.  
 \*Aschaffenburg., — Spessart. Alles.  
 \*Andrees Handatlas.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**  
 Andersens Märchen, v. Reuscher.  
 Bellermann, portug. Volkslieder.  
 Biese, Naturgefühl i. M.-A.  
 Cicero, de officiis, v. Müller. 1882.  
 Dederich, Römer u. Deutsche am Niederrhein. 1854.  
 Dittmer, Widukind. 1879.  
 Götze, Stadt Stendal.  
 Hartmann, Wahrh. i. Darwinism.  
 Hughues, Tom Browns Schuljahre ü. v. Wagner. 1867.  
 Keil u. Delitzsch, Salomons Spruchbuch u. Hohes Lied.  
 Klopstocks Oden, v. Muncker.  
 Konstantiniecki, Arbeit u. Armut.  
 Leonhard, Mosaikstud. z. Casa d. Fauno in Pompeji.  
 Naumann, Musikgeschichte.  
 Otto, Lieblingsmärchensch. 1875.  
 Salzmann, Jugendschrift. 1845-46.  
 Schultes, Chronik v. Ulm.  
 Stöber, Volkserzählgn. Ges.-Ausg. Studien, Balt., z. Archäol. 1914.  
 Vaen, Horatii Flacci emblem. 1607.  
 Voigt, Sprengstoffe. Tl. 1. 2.  
 Weber, Lieder aus Tirol.  
 Weinhold, altnord. Leben. 1856.  
 Wirth, Gang d. Weltgesch.  
 Wölfflin, klass. Kunst. 5. A.  
 Zehnder, Ewigkeitsl. d. Weltalls.  
 Braun, Frauenfrage. 1901.  
 Conrad, Arbeitsnachw. in Dtschl.  
 David, Sozialism. u. Landw.  
 Handb. d. Frauenbeweg. Bd. 1. 2.  
 Hecht, Bodenkredit in Deutschl. Abt. 2.  
 Jastrow, Sozialpol. u. Verwaltgs.-Wiss. Bd. 1 u. f.  
 Kraut, Vormundschaft. Bd. 2. 3.  
 Linnemann, Arbeiterpolitik. 1904.  
 Oncken, Nationalökonomie.  
 Platter, Nationalökonomie.  
 Pöhlmann, ant. Kommunismus. 2. A. Bd. 2.  
 Schanz, 3. Beitr. z. Frage d. Arbeitslosigkeit.  
 Schmitz, Warenpreise in Dtschl. v. 1851—1902 n. 2 Ergänz.  
 Simmel, Philos. d. Geldes.  
 Sombart, mod. Kapitalismus.  
 Sommerland, Wirtschaftsprogr. d. Kirche.  
 Stammhammer, Bibliogr. d. Finanzwissenschaft.  
 Dalcke, Strafrecht u. -prozess.
- A. Scheurlen's Buchh. in Heilbronn a. N.:**  
 \*Müller, Carl Otfried, die Etrusk. (Stuttg. 1877, Heitz.)  
 Nur direkte Angeb. haben Wert.
- Evangel. Verlag in Heidelberg:**  
 Angebote direkt.  
 \*Schiele, Religion in Vergangenheit u. Gegenwart. Kplt.
- Max Mencke in Erlangen:**  
 \*Guttmann, mediz. Terminologie.  
 \*Nernst, theoretische Chemie.  
 \*Kuhn, allgem. Kunstgeschichte.  
 \*Roth, klinische Terminologie.  
 \*Deppe-Callain, d. moderne Klavierspiel.  
 \*Mayer, Marianischer Heyl u. Gnaden Brunnen. Gedruckt in Passau 1726.  
 \*Röckl, Beschreibung der Mineralquelle zu Höhenstatt. Gedr. 1832.
- A. Schönfeld in Wien IX/3:**  
 \*Mendelssohn, Moses, Schriften. 1843—45.  
 \*Hartingers Atlas der Alpenflora.  
 \*Eulenburgs Realencyklop. 4. Aufl. Kplt. u. Bd. 7—15 einz.  
 \*Umschau 1914.  
 \*Vischer, F. Th., Altes u. Neues.  
 \*Taine, französ. Revolution.
- J. M. Reichardt in Halle a. S.:**  
 1 Rauber-K., Anatomie.  
 1 Preiswerk, Zahnheilkunde.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld:**  
 \*John Bull beim Erziehen. (Leipziger Verlag.)
- Robert Kiepert, Charlottenburg 2:**  
 Lieven, Hurra — Bansai.  
 Ebner-Eschenbach, m. Kinderj.  
 Enke, Hausgarten.  
 Fontane, Briefe an s. Familie.  
 Hessen, deutsche Männer.  
 Rehbein, Leben e. Landarbeiters.  
 Schlenker, Gerh. Hauptmann.  
 Schnetzler, junge Maschinenbauer.  
 Seidel, H., Gedichte.  
 Storm, Th., ein Bild s. Lebens.  
 Wagner, R., Tagebuchbl. u. Briefe an M. Wesendonck.  
 Wildenbruch, Blätter v. Lebensb.
- J. A. Stargardt in Berlin:**  
 \*Lisch, Urk.-Sammlg. z. Gesch. d. Geschlechts v. Maltzahn. 5 Bde. 1842 u. 1853 u. Bd. 2. 3 u. 5.
- August Schultze, Berlin N. 24:**  
 \*Landois, Physiologie.  
 \*Bach, Zahnersatzkunde.  
 Weicherts Geister- u. Gespenst-Romane.  
 \*Gaspey, franz. Konv.-Grammat. Schlüssel apart. 5. Aufl.  
 \*Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Auch vorige Aufl.
- Franz Bartels in Plauen i/V.:**  
 1 Schönfeld, Satir. u. Epigramme.
- Conrad Behre in Hamburg:**  
 Goethes Faust. II. Mit Stahlstich. v. Seibertz. Stuttg. 1858, Cotta.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Alte Buch-Einbände mit Ketten.  
 Kelmescott-Press-Drucke.
- A. Dressel in Dresden:**  
 \*Bauzeitung, Süddt. Jahrg. 1. 2. 15—23.  
 \*Gesundheits-Ingenieur. Jg. 1—6.  
 \*Kunst u. Handwerk (früher Gewerbehalle). Jahrg. 1905—13.  
 \*Reichsgesetzblatt 1878—1913.

**J. Frank's Buchhandlg.** Ludwig Lazarus in Würzburg:  
Angebote frendl. nur direkt.  
\*Der klassische Bilderschatz. Alle Jahrgge.  
\*Schlicht, Frau Oberst.  
\*Schüler, der liebe Paul.  
\*Nathusius, ich bin das Schwert.  
\*Perfall, Weibfreund.  
\*Boy-Ed, nur wer die Sehnsucht kennt.  
\*Storm, Renate.  
\*Viebig, Weibendorf.  
\*Friedell, Ecce homo.  
\*Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.  
\*Springer, Kunstgeschichte.  
\*Philippi, Blüte d. Malerei in Holland.  
\*Kosmos. Jg. 1914.  
\*Viermännerbuch.  
\*Galerie v. Bildnissen a. Rahels Umgang u. Briefwechsel, hrsg. v. Varnhagen. Lpzg. 1836.  
\*Naumann, Musikgeschichte.  
\*Rahel, ein Buch d. Andenkens f. ihre Freunde, v. Varnhagen. 1838.  
\*Seltene gute alte Medizin. Alles, namentl. Geschichte d. Med.  
\*Schade, Sage d. heil. Ursula. Hannover 1854.  
\*Meier, K. E., westfäl. Burgen. Münster 1913.  
\*Piper, Otto, österreich. Burgen. 8 Bde. Wien 1910.  
\*Sartori, Franz, Burgvesten und Schlösser in Österreich. 2. Aufl. Wien 1839—40.  
\*Kurz, Literaturgeschichte. I.  
\*Staffler, J. J., Tirol u. Vorarlberg. Innsbruck 1847.  
\*Branchs, F. A., des Tiroler Adlers immergrün. Ehrenkränzl. Bozen 1678.  
\*v. Schönherr, Dav., ges. Schriften. 2 Bde. Innsbruck 1900.  
\*Atz, Kunstgeschichte v. Tirol.  
\*Weber, Beda, Tal Passeier u. s. Revolution.  
\*Paukert, Tiroler Zimmergotik. 9 Bde.  
\*Tille, die bäuerl. Wirtschafts-verfassg. d. Vintschgaues. Innsbruck 1895.  
\*Thaler, Geschichte Tirols v. d. Vorzeit bis heute. 1855.  
\*v. Reinsberg-Düringsfeld, kulturhist. Studien aus Meran. Lpzg. 1874, List & Francke.  
\*Bandelier u. Roepke, Handbuch d. Tuberkulose.  
\*Die Insel. Monatsschrift. Einz. Bände u. kplt.  
\*Ompfeda, Minne.  
\*Wolzogen, Heiteres u. Weiteres.  
\*Berliner Range. Bd. 4—6.  
\*Stinde, Familie Buchholz.  
**Benno Konegen, Buchh., Leipzig:**  
\*Bock, Atlas.  
\*Jägers Weltgeschichte.  
\*Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.  
\*Operationsl., Chir., v. Bier etc.

**Heinrich Hugendubel in München,** Salvatorstr. 18:  
Jahrb. d. Shakespeare-Ges. 1878.  
Kraus, die Benedict.-Abtei Neustadt a. M.  
Meyer, C. F., Schriften. 9 Bde. Womögl. grün. Leinw.  
Prantl, Gesch. d. Logik i. Abendl.  
Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.  
Eichstädt, Alles was darüber v. Sachs u. Schlecht ersch. ist.  
Mitteilungen d. Dt. u. Öst. Alpenvereins. Jahrg. 1885, 94, 95, 97—1902, 1904—14. Geb.

**Friedrich Burchard in Elberfeld-Sonnborn:**  
Angebote nur direkt.  
\*Kinderkalender 1910—13.  
\*Kladderadatsch 1911, Nr. 14—26.  
\*Klaussmann, Vermächtnis d. Oheims.  
\*Kränzchen. 5. 6. 7. 10. 16.  
\*Über Land u. Meer 1889/90. Bd. 52. 57. 1912, Nr. 27—39.  
\*Lampe, Herero-Aufstand.  
\*Laverrenz, Chinakrieger.  
\*Lebl, Zimmergärtnerei.  
\*Junge Mädchen, v. Schanz. VII.  
\*Karl May. Alles.  
\*Münchgesang, Ambros Dalfinger.  
\*Möllhausen, Leuchtturm.  
\*Möllhausen, Landsturm.  
\*Molotka, Vielliebchen.  
\*Morel, die Bienen.  
\*Moser, Jugendland. III.  
\*Nietzsche, Geburt d. Tragödie.  
\*Ohnet. Alle Einzelb.  
\*Ortmann, ungl. Gefährten.  
\*Pettenufer, Cholera.  
\*Plutarch, Biographien. 22—30.  
\*Trowitzsch, Reichskal. 1906.  
\*Reichsbote 1905.  
\*Ritter, Polenflüchtling.  
\*Scheiber, Krieg 1870/71.  
\*Schlicht, feindl. Waffen.  
\*Schmidt-Devrient, Novellen. I.  
\*Schmidt-Weissenfels. 12: Gerber, Barbieri.  
\*Schrattental, Armendoktor.  
\*Schupp, Engel d. Sklaven.  
\*Silberstein, Hochlandsgesch.  
\*Sperling, Loggbuch.  
\*Spyri. Alles.  
\*Starke, Erzähl. Mittelalter.  
\*Starklof, Sirene.  
\*Kutzner, Westfalen.  
\*Zur guten Stunde 1907.  
\*Stoll, Sagen d. klass. Altert.  
\*Sündenkrantz, ruinierte Famil.  
\*Tanera, indische Fahrten.  
\*Täpper, Lachpillen. VI.  
\*Thackeray, Rose u. Ring.  
\*Töchter-Album. 39. 44. 46.  
\*Überall 1903, 1—13.  
\*Universum. 8. 26. 27. 31.  
\*Veltheim, Sühne.  
\*Verbeck, Allerleirauh.  
\*Jul. Verne. Alles.  
\*Verena, Daheim u. draussen.  
\*Villamaria, Kindesträume.  
\*Weimann, Heldensagen. I.

**Friedrich Burchard in Elberfeld-Sonnborn ferner:**  
\*Welt, Ill., 1893, 1896, 1899, 1900, 1901, 1903.  
\*Weltpanorama 1901.  
\*Wetmore, Buffalo Bill.  
\*Wildermuth, wollt ihr hören.  
\*Winterfeld, Schnurren. V.  
\*— Manöver.  
\*Wisser, Grotmoder vertellt.  
\*Witting, Violinspiel.  
\*Woche 1909, 27—39.  
\*Leipz. Hl. Zeitung. Bd. 82. 113. 121. 123. 130. 136.  
\*— do. Deutsche Wehrnummer.  
\*Zola, les soirées de Medan.  
\*Zöllner, Münchhausen.  
\*Wiessner, Falsch gemünzt.  
**Hugo Güther in Erfurt:**  
Arnold, Gleichstrom. 2 Bde.  
— Wechselstrom. 6 Bde.  
**Helm'sche Buchh. in Halberstadt:**  
\*1 Kenner, Pfortner Jugend. 1879.  
**Lucas Gräfe in Hamburg:**  
\*Hippel, Lebensläufe.  
**Paul Böttger in Bernburg:**  
\*Handbuch d. anorgan. Chemie, hrsg. von Abegg u. Auerbach.  
\*— do. hrsg. v. Dammer.  
**W. Schneider & Cie., St. Gallen:**  
1 Nietzsches Werke. Kplt. u. einzelne Bde.  
**Buchh. Robert Vehse in Stendal:**  
\*Wessely, Anleitung z. Kenntnis u. zum Sammeln d. Werke des Kunstdrucks.  
\*Andresen, A., Handb. f. Kupferstichsammler oder  
\*Lexikon d. Kupferstecher. Kplt. Angebote direkt erbeten.

**S. Mayer's Buchh. in Esslingen:**  
\*Cruz, W., Eritis sicut Deus.  
\*Zweigle, Elementarschule d. Klavierspielers.

**Hermann Wulle in Münster:**  
\*Bartsch-Wiese, Chrestomathie de l'ancien français.  
\*Körting, latein.-roman. Wörterb.

**Schmidt & Suckert in Hameln:**  
\*Stenglein, Kommentar z. d. strafrechtl. Nebenges. 4 Bde. Kplt.

### Kataloge.

Kataloge und Angebote über alte **Schwedische Kupferstiche** erbeten.

**Wettergren & Kerber, Gothenburg.**

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückbeten alle 1914 erhaltenen und D.-M. 1915 disponierten Lieferungen III—XII von **Wurster, Kriegspredigten**. Die ersten beiden Lieferungen, sowie die für neue Rechnung gelieferten XIII und XIV können auf Lager behalten werden, wogegen wir für **sofortige** Rücksendung der bezeichneten dankbar sind.

**Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart.**

Umgehend zurückbeten:

### Osten und Orient Heft 1:

Stefan Rudnykyi, Der östliche Kriegsschauplatz  
M. —.60 netto.

Nach dem 5. November d. J. kann ich davon Exemplare nicht mehr zurücknehmen.

Jena, 5. August 1915

Eugen Diederichs Verlag



### Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exple. von:

**Demolder, Eugène,** Albions Todeskampf. 1.-4. Aufl. Gebestet M. 2.—, geb. M. 3.—.

**Kriegsanekdoten und Erlebnisse.** 1.-6. Aufl. Geb. M. 2.—, geb. M. 3.—.

München, den 4. August 1915.

**Georg Müller Verlag.**

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Jüngerer rasch u. sicher arbeitender Gehilfe, der gute Zeugnisse besitzt, wird von süddeutschem Verlag gesucht. Angebote beliebe man unter Angabe der Ansprüche und Militärverhältnisse unter X. Y. Z. # 1515 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Ig. selbständig arbeitender Gehilfe für mein lebhaftes Sortiment in Nebenbranchen für 1. Oktober oder früher gesucht.

Elbing.

**Ucht'sche Buchhandlung.** (Julius Puff.)

### Junger Gehilfe,

militärfrei, zum 15. August oder 1. September für lebhaftes Sortiment nach Schlesien (Gebirge) gesucht. Auch soeben ausgebildete Gehilfen können sich melden.

Gefl. Angebote unt. M. M. # 1520 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zu baldigem Eintritt suche militärfre. Gehilfen oder Fräulein mit mehrjährig. Praxis.  
Stellung ist selbständig, angenehm und von Dauer.  
Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderung an  
**E. H. de Rot (W. Schwalbe)**  
Dessau, Mittelstr.

Zum 1. Oktober, wenn möglich etwas früher, **noch ein tüchtiger, gut empfohlener Gehilfe** gesucht, der völlig militärfrei ist. Gehalt M 160.— bis M 170.—. Angebote mit Bild und Zeugnissen erbitten

Stettin,  
Breitestraße 55.

**H. Dannenberg & Cie.**

Zum 1. Oktober oder früher wird in meinem Sortiment eine Stelle frei für einen militärfreien, jüngeren evang. Gehilfen, der zuverlässig und rasch arbeitet, gute allgemeine literar. Kenntnisse besitzt und auch in christl. Literatur etwas Bescheid weiß. Zeugnisabschriften, Bild, Gehaltsansprüche erbeten.

Stuttgart. **J. F. Steinkopf.**

Gut empfohlener Gehilfe, mit kathol. Sortiment vertraut, für sofort gesucht.

Bild, Gehaltsangabe u. Zeugn. sind zu senden an die  
**Dr. Jaeger'sche Buch- u. Kunsthandlung, Speyer a/Rh.**

Für ein großes Sortiment in der Ostmark wird ein **tüchtiger Sortimentler**

mit 6-8jähriger Praxis zur Führung des Bestellbuches, für den Ladungsverkehr und inneren Betrieb gesucht.

Die Stellung ist keine Kriegsaushilfsstelle, sondern dauernd mit halbjährlicher Gehaltserhöhung.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter „Tüchtig“  $\ddagger$  1528 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Eintritt bald, spätestens 1. Oktober.

Dresdener Sortiment sucht für 1. Oktober oder früher jungen gewissenhaften Gehilfen. Auch eben ausgebildete Herren können sich melden. Gefl. Angebote unter  $\ddagger$  1527 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Oktober gesucht ein tüchtiger, militärfreier Sortimentler, möglichst mit Kenntnis der Nebenbranchen. Es wollen sich nur gut empfohlene, selbständig arbeitende, mit allen buchhändlerischen Arbeiten bestens vertraute Herren melden. Die Stellung ist bei guten Leistungen eine dauernde. — Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter  $\ddagger$  1536 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen Einberufung zum Heere zum 1. Oktober tüchtiger, militärfreier Sortimentergehilfe gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild sofort erbeten.

Nachen.  
**J. A. Mayer'sche Buch.**  
(G. Schwienting)

Zum baldigen Antritt, spätestens 1. Okt., suche ich einen jüngeren militärfreien Gehilfen, der gewandt ist im Bedienen eines vornehmen Publikums und der auch die schriftlichen Arbeiten des Ladungsverkehrs schnell und gewissenhaft erledigen kann.

Angebote, auch von Damen, die einem solchen Posten vorstehen können, erbittet mit Photographie und Gehaltsanspruch

**Julius Neumann's Hofbuchhlg.**  
Magdeburg.

Zum 15. August und 1. September werden wegen zahlreicher Einberufungen

**mehrere tüchtige Gehilfen**

**hauptsächlich flotte Expedienten und Lageristen** gesucht.

Fahrtkosten nach hier werden vergütet.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbittet

Wien IV,  
Joh. Straußg. 6.

**J. Tempisky.**

Tüchtiger Buchhandlungsgehilfe mit Kenntnissen im Papierhandel in selbständ., dauernde

**angenehme Stellung**

gegen entspr. Gehalt zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote militärfreier, evangel. Herren m. Zeugn.-Abschr., Gehaltsang. und mögl. Bild erbittet

**J. G. Striese, Königsberg Nm.**

**Großes Kunstgeschäft**

sucht **spätestens bis 1. September** im Ladungsverkehr mit seinem Publikum gewandten, im **Verkauf und der Herstellung von Kunstblättern jeder Art** erfahrenen **Herrn oder Dame**. Angebote mit Photographie und Angabe von Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter  $\ddagger$  1530.

Spätestens zum 1. Okt. suchen wir einen erfahrenen Sortimentergehilfen für den Ladungsverkehr.

Hannover.

**Schmorl & von Seefeld Nachf.**

**Berlin.**

Wegen Einberufung zum Heeresdienst suche ich **sofort einen Gehilfen**. Kenntnisse im Zeitungswesen erwünscht. **Militärverhältnisse und Gehaltsansprüche** bitte ich in dem **Bewerbungsschreiben** anzugeben.

**R. Eifenschmidt**  
Verlagsbuchhandlung.

Zum möglichst baldigen Eintritt suche ich einen tüchtigen, selbständig arbeitenden Mitarbeiter, der gewandt und zuverlässig ist. Militärfreie Herren, welche Wert auf eine auskömmliche Lebensstellung legen, wollen Bewerbung unter Beifügung von Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Ansprüche senden an die

**Buchhandlung R. Grabner,**  
Junsbrück, Anichstraße 8.

Jüngerer fleißiger

**Bekäufer oder Bekäuferin**

mit guten Kenntnissen des Buchhandels u. der Musikalien, für 1. Septbr. oder später gesucht.  
Angebote mit Bild, Geh.-Ang. u. Zeugn.-Abschr. unt. „Rhld. K. G.“ an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Lebhaftes Sortiment in schön gelegener Stadt Mitteldeutschlands sucht zum 1. Oktober einen tüchtigen, völlig militärfreien Gehilfen. Stellung dauernd und angenehm, Sonntags geschlossen, Sommerferien. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter F. G.  $\ddagger$  1535 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**Tüchtiger Sortimentergehilfe, gewandt im Ladungsverkehr, gesucht zum 1. Oktober oder früher. Bewerber mit Bild und Gehaltsforderung an**  
**Weitbrecht & Marifal,**  
Hamburg 1.

Für 1. Okt. oder früher suche ich einen militärfreien Gehilfen, welcher in Bücher- u. Zeitschriften-Expedition bewandert ist.

Bei guter Leistung hohes Gehalt und dauernde Stellung.  
Leipzig, 5. August 1915.

**Louis Naumann.**

**Stuttgart.**

Mittlerer Verlag sucht sofort einen tüchtigen, gut empfohlenen militärfreien Herrn, der befähigt ist, die Expedition selbständig zu leiten. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter A. B.  $\ddagger$  1514.

**Berliner Verlag**

sucht für Kontenführung, Abrechnung und Auslieferung selbständige **Kraft** für sofort.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter  $\ddagger$  1531 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In kleinerer Stadt, Nähe Leipzig, wird für eine Sortimenterbuchhandlung mit Lesezirkel zum 1. Oktober eine buchhändlerisch gebildete, durchaus zuverlässige Dame gesucht, die befähigt ist, auch die Osterabrechnung selbständig zu machen. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Angebote mit Photo, Zeugnissen und Ansprüchen erbittet man unter  $\ddagger$  1537 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Gesuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10  $\ddagger$  für die Zeile.

**Breslau!**

Sortimenter, 30 Jahre alt, lath., militärfrei, gesund, mit allen Arbeiten vollständig vertr., Kenntnisse in Nebenbranchen, sucht zum 1. 10. 15. dauernde Stellung. Vertrauensstellung oder 1. Gehilfenposten.

Angebote unter A. L.  $\ddagger$  1512 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

**Berlin.**

Älterer, sehr erfahrener Verlagsbuchhändler sucht zu bald oder später geeignete Stellung.

Er ist durch eigne Selbstständigkeit, sowie durch jahrelange Stellungen in ersten Verlagsgeschäften mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, ist selbständiger, gewissenhafter Arbeiter, beherrscht die Herstellung und Vertrieb, gibt Anregung zu neuen Unternehmungen und besitzt großes redaktionelles Geschick (Fachkalender, Adreßbücher, Reiseführer, Zeitschriften usw.).

Erwünscht wäre Nachmittagsstellung, jedoch ganze Tagesstellung nicht ausgeschlossen. Gefl. Angebote unter N. R.  $\ddagger$  1525 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Aushilfsstellung** in Leipzig, auch für halbe Tage, sucht junger tüchtiger Gehilfe. Sortiment oder Verlag. 6jähr. Praxis.

Gefl. Angebote u.  $\ddagger$  1522 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

**I. Verlagsgehilfe,**

30 J., gänzl. militärfre., erfolgreicher Propagandist, geübt in neuzeitl. Herstellg. u. Verkehr mit graph. Gewerben sowie Autorenverkehr, sucht baldigst oder 1. X. 1915 selbständige Stellung

**in Leipziger Verlag.** Gefl. Angeb. u. Nr. 1489 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. vertrauensvoll erbeten.



ischen Weihnachtskatalogen wird eine solche Fülle guter Literatur geboten, daß auch der verwöhnteste Bücherkäufer jederzeit findet, was er braucht. Diese Kataloge in die richtigen Hände zu leiten, ist Sache des Sortimenters. Organisationen und Verleger selbst können hier wenig helfen. Selbst ist der Mann. Der Sortimenter muß sein Publikum und seinen Kundenkreis kennen und, soweit möglich, persönlich auf diese einwirken.

so möchte man sagen, daß die Selbsthilfe zwar immer an erster Stelle stehen wird, die Notwendigkeit gemeinsamer Maßnahmen deswegen aber nicht geringer anzuschlagen ist. Das Urteil über die Weihnachtskataloge entspricht auch nicht ganz den Tatsachen. Denn wer möchte bezweifeln, daß diese Vertriebsmittel nicht verbesserungsbedürftig, zum mindesten verbesserungsfähig seien? Daß das Interesse des Publikums für Lesestoff gesteigert werden kann, ja gesteigert werden muß, geht auch aus folgender Äußerung hervor:

»Zunächst stehen wir noch im Zeichen des Krieges, und wenn wir auch hoffen, daß das nächste Weihnachtsfest wieder im Frieden gefeiert werden kann, so ist es doch unmöglich, sich augenblicklich in diese Lage zu versetzen und von diesem Gesichtspunkt aus Vorschläge zu einer Belebung des nächstjährigen Weihnachtsgeschäfts zu machen. Für den Buchhandel werden dann schon von selbst wieder bessere Zeiten kommen, vorausgesetzt, daß die jetzt losgelassene Meute der Hausierer dank ihren Helfershelfern nicht alles abgrast und das große Publikum mit den 'Schlagern' versteht, während dem Sortimenter eine kümmerliche Nachlese bleibt. Es scheint mir aber nötig, nicht erst bis nächste Weihnachten zu warten, um das Interesse des großen Publikums für Lesestoff zu steigern, sondern gerade während der jetzigen, sehr schlechten Zeit damit einzusetzen. Der Buchhandel hat eine große Opferwilligkeit gezeigt, obwohl er wie kaum ein anderer Beruf betroffen wird. Um so mehr darf er vielleicht einige Beachtung erwarten.«

Daß sich die Arbeit auch auf die Art der Vertriebsmittel ausdehnen muß, wird wiederholt bestätigt. »Immer und immer wieder Reklame machen!« heißt es in einer Zuschrift und dann weiter:

»Kataloge mit nur Titelangaben sind zwecklos. Besser ist das Kochlerische Verzeichnis 'Was lese ich, was schenke ich', das vielfach beachtet wurde. Es müßte aber in Oktavformat mit kräftiger Titelzeichnung herausgegeben werden.«

In einer anderen Äußerung wird die Herausgabe von kleinen Katalogen befürwortet. Beachtenswert ist dabei die von anderer Seite aufgestellte Forderung: »Keine nackten Titel anzeigen, sondern stets mit kurzer Angabe des Inhalts und der Ausstattung«. Über die Katalogfrage äußert sich Herr Hermann Seipel in Hamburg in sehr beachtenswerter Weise. Indem er die Frage der Stellungnahme der Kreis- und Ortsvereine offen läßt, fährt er fort:

»Die literarische Beratung des Publikums ist m. E. eine sehr große und ernste Frage, deren Lösung aber vor der einen großen Schwierigkeit steht, daß es nämlich kaum möglich sein dürfte, den inhaltlich wertvollen Teil in den Anzeigen und Katalogen von dem grauenvollen Wust der verlegerischen Überproduktion zu trennen. Mit ihr wird man ja leider immer rechnen müssen, denn wo wäre wohl der Verleger, der seine Unternehmungen für überflüssig erklären wollte! Ich meine übrigens nicht nur das Zuviele an Büchern und Schriften aller Art, sondern vornehmlich auch Erscheinungen, die bereits in Überzahl von anderer Seite vorliegen. So mußte z. B. das Sortiment einen wahren Regen von 'Kriegschroniken' auf sich herabkommen lassen. Eine Verwendung für jede einzelne Chronik war natürlich keinem Sortimenter möglich, wodurch er bei den übergangenen Verlegern Anstoß erregte. Es ist nur gut, daß der Verlag noch nicht im Besitz einer 'dicken Berta' ist — er würde sie sonst wohl auf das 'versagende' Sortiment loslassen. Die großen Kataloge der Barsortimenter entsprechen den Bedürfnissen des Publikums nicht. Einmal weil sie viel zu viel an Titeln enthalten, mit denen das Publikum nichts anfangen kann, ferner aber auch durch die kritiklose Aufnahme von Büchern, die keiner Empfehlung wert sind. Diese Tatsache hat der auf den Umschlag des Katalogs gedruckten Firma einer Sortimentsbuchhandlung schon mehrfach Argernis bereitet — da das findige Publikum die Empfehlung minderwertiger Bücher nicht etwa dem Verleger, sondern dem den Katalog verbreitenden Sortimenter zur Last legt. Das einzige Ideale ist die Herausgabe eines eigenen Katalogs — aber nur eine ganz kleine Anzahl von großen Sortimenten kann sich solchen Luxus erlauben.«

Sehr viel wird auch über die verspätete Herausgabe der Kataloge sowohl, als auch der Weihnachts-Neuigkeiten geklagt.

»Gut wäre es, schon im Herbst ein Verzeichnis im voraus herauszubringen und darin bereits auf Weihnachten hinzuweisen.«

Im gleichen Sinne heißt es in einer anderen Zuschrift:

»Ein Verzeichnis der 'Bücher, die eine Zukunft haben', müßte im Oktober, November und Dezember mit verschiedenen Anpreisungen erscheinen und könnte manchen teuren Weihnachtskatalog entbehrlich machen.«

Von ähnlichen Äußerungen sind noch zu verzeichnen:

»Vor allem erscheint es jedoch notwendig, daß die Verleger ihre Weihnachts-Novitäten früher als heuer auf den Markt bringen.«

»Könnten die Weihnachtskataloge früher erscheinen und praktischer, übersichtlicher ausgestaltet werden, so würde das nur geeignet sein, den Umsatz zu heben. Der beste Weihnachtskatalog war bisher der 'Buchwart' (Eugen Salzer, Heilbronn), der leider diesmal ausblieb.«

»Die Verleger sollten die Weihnachts-Neuigkeiten Mitte November auf den Markt bringen und für rechtzeitige Reklame sorgen, die meisten Kataloge kommen viel zu spät. Die Kunden müssen in der ersten Dezemberwoche im Besitze der Kataloge sein, falls diese überhaupt noch zeitgemäß sind.«

»Vor allem möglichste Einschränkung der Erscheinungen von belletristischer Literatur und deren Herausgabe nicht so kurz vor dem Feste.«

Es ist ja eine bekannte Tatsache, daß der Erfolg vieler schönwissenschaftlichen Erscheinungen auf persönlicher Empfehlung des Sortimenters beruht. Sie wird sich umso stärker geltend machen können, je mehr ihm Gelegenheit und Zeit gegeben wird, den Inhalt entweder durch eigene Lektüre oder durch eine sachliche, geeignete Inhaltsangabe oder Empfehlung eines anerkannten Beurteilers kennen zu lernen. »Kurze Inhaltsangaben auf Zetteln in den Büchern« wird empfohlen. Das gilt in besonderem Maße auch von den Jugendschriften. In dieser Beziehung scheint uns die nachstehende Anregung recht beherzigenswert:

»Einige Jugendschriften-Verleger pflegen ihren Verlags-Erzeugnissen Zettel beizulegen, die über den Inhalt der Erzählung und über die Altersstufe, für die das Buch bestimmt ist, kurzen Aufschluß geben. Es wäre sehr wünschenswert, wenn man von dieser Einrichtung möglichst weitgehenden Gebrauch machen würde, und zwar nicht nur für die Jugendschriften allein, sondern noch viel mehr für die Roman-Literatur. Welcher Buchhändler hat wohl vor Weihnachten Zeit, sich den Inhalt auch nur der wichtigsten Erscheinungen der schönen Literatur anzueignen? Und wie oft wird er während des Weihnachtsgeschäfts auf Herz und Nieren geprüft, ob er das Buch auch selbst gelesen habe und wirklich empfehlen könne. Zeitungsbesprechungen könnten für diese neue Art von Waschzetteln gute Dienste leisten.«

In einem Falle wird die Sache vom rein kaufmännischen Standpunkte — dessen Richtigkeit nicht bezweifelt werden kann — angesehen. Es werden Muster verlangt. Die Zuschrift eines bekannten großen Berliner Sortimenters lautet:

»Es ist auch fernerhin als Unfug zu bezeichnen, wenn so viele Verleger vor Erscheinen des Buches den Sortimentern einen Vorzugsrabatt einräumen. Der Buchhändler kann nur in den seltensten Fällen aus diesem Vorzugspreis einen Nutzen ziehen, da er ohne das Muster nicht einkaufen kann, wenn er sich nicht der Gefahr schwerer Verluste aussetzen will.«

Auch das Publikum will vorher Muster sehen, ehe es kauft und bestellt, oder es behält sich fast immer das Rücksenderecht vor.«

Sehr gute Erfahrungen scheint man im vorigen Jahre mit Plakaten gemacht zu haben, sodaß es angebracht erscheint, diese Art Reklame zu wiederholen. Aus Düsseldorf liegt folgende Mitteilung vor:

»Die hier an den Säulen angeschlagenen Plakate des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler waren sehr wirkungsvoll.«

In einer anderen Zuschrift heißt es:

»Der ständige Aushang von künstlerischen Bücherplakaten dürfte m. E. den Kauf von Büchern weiter fördern.«

Über die Art der Plakate äußert sich ein anderer Kollege folgendermaßen:

»Nur allgemeine Plakate, die überall aufgehängt werden, können nützen, nicht nur zu Weihnachten, sondern zu jeder Zeit.«

Daß die Verwirklichung dieses Gedankens nicht Sache des Einzelnen, sondern der buchhändlerischen Organisationen ist, geht aus verschiedenen Auslassungen hervor. Auf den Weg des Zusammenschlusses verweist nachstehende Mitteilung:

»Es sollten sich Sortimenter und Verleger zu gemeinsamer Propaganda immer mehr zusammenschließen. Dadurch können, wie es bereits durch die Vereine geschieht, allgemein auf das Buch hinweisende

Plakate, aber auch weit mehr Plakate mit Angaben einzelner Bücher herausgebracht werden, da sich der Preis dafür durch die Verteilung auf eine größere Teilnehmerzahl erheblich vermindert.

Bei alledem darf die wichtige Rolle nicht vergessen werden, die das Schaufenster im Dienste unserer Reklame spielt. Der Wert einer geschmackvollen und zweckmäßigen Schaufensterausstattung wird in zunehmendem Maße anerkannt, und diese Erkenntnis dürfte auch für das Sortiment im zweiten Kriegsjahre von großem Nutzen sein.

»Fleißiges Ausstellen gangbarer, zeitensprechender Bücher und Proschüren und öfteres Wechseln der Schaufensterauslagen hilft am besten.«

heißt es in einer der Antworten, in einer anderen:

»Die Verleger sollten nicht mit dem Publikum direkt verkehren. Wir verkaufen durch die schönen Auslagen immer mehr, als der Kunde beabsichtigte, zu entnehmen.«

Wie sehr eine solche »Ausmachung« vom Publikum geschätzt wird, geht auch aus folgender temperamentvollen Mitteilung aus Tilsit hervor:

»Wenn das Publikum nicht nach einem bestimmten Buche verlangte, habe ich es nach Art der sinnigen Buchhandlungen so gehalten, daß ich es selbst wählen ließ. Ich habe besonders große, schön dekorierte Tische aufgestellt, jeder Tisch anders dekoriert. Da waren zwei große Tische nur mit Jugendschriften, einer mit Bilderbüchern, einer mit Zeitschriften, einer mit Kriegsliteratur und ein großer, sehr schöner Bücherschrank mit Geschenktwerken, davor ein großer runder Tisch mit Korbsesseln. Wenn das Publikum so ganz ungestört seine Wahl treffen konnte, ohne jeden Kaufzwang, so wurde stets mehr gekauft, als anfänglich beim Betreten des Ladens vielleicht beabsichtigt war. Hierbei machte ich denn auch die Beobachtung, daß die Gangbarkeit eines Buches sehr häufig von einem hübschen Äußeren beeinflusst wird. Auf dem Gebiete der Buchausstattung wird bei uns leider noch sehr viel gesündigt, obwohl wir so viele Künstler, so unendlich feine technische Hilfsmittel haben! Weshalb lassen es sich die Herren Verleger da nicht angelegen sein, ihr Buch in ein schönes Gewand zu kleiden? Gewiß ist der Krieg hier auch an manchem schuld, was man so recht an dieser Sintflut von 'Kriegsliteratur' ersehen kann, deren größter Teil doch nur auf Augenblickserfolg berechnet ist. Jeder Verleger scheint jetzt plötzlich die Pflicht zu entdecken, sich um sein Personal zu sorgen und für Beschäftigung bemüht zu sein. Sehr lobenswert, gewiß; wenn aber diese 'Beschäftigung' darin besteht, mit größtönenden Worten Kriegsliteratur zu fabrizieren, die kein anständiger Mensch in seinen Bücherschrank stellt, dann sollte jeder Sortimentler kurz entschlossen diesen Verleger hinauswerfen, und wenn er den Idealrabatt von 75% bietet! Mag dieser Verleger dann mit seinen Werken hausieren gehen, den besseren Buchhandel schädigt er nicht. Auch das Publikum wird schon eines Tages aufwachen und die Beobachtung machen, daß es bessere Bücher nur in besseren Buchhandlungen gibt, wo es wählen und prüfen kann. Gewiß müssen wir Sortimentler auch einmal anfangen, unsern Betrieb ein wenig zu modernisieren. Heraus aus diesen dunklen Höhlen in kleinen Nebengassen, der Erfolg eines hellen freundlichen Lokals auf der Hauptstraße wird nicht ausbleiben! Wir mit unseren Ladeneinrichtungen aus Urgroßväterzeiten, mit verstaubten Regalen und Ecken werden nie hochkommen, wenn wir nicht mit der Zeit gehen. Versucht es einmal mit einem großen Lokal, mit einer blitzsauberen Einrichtung, großen Auslagetischen und Lesepulten! Zeigt dem Publikum saubere, staubfreie Regale, überhaupt Ordnung, mehr Ordnung!

Und dann führt dem Publikum auch mal einen schönen Bücherschrank vor, der in den nordischen Ländern zu jeder Wohnungseinrichtung gehört, in Deutschland aber meistens nur als überflüssiges Möbel angesehen wird. Ich habe hier zu Ausstellungszwecken von einer großen Möbelfabrik einen herrlichen Bücherschrank bekommen, mit dem ich dem Publikum so recht veranschaulichen kann, wie schöne Bücher in schönen Schränken wirken. Ich glaube bestimmt, daß auch der deutsche Buchhandel erwachen und einer Blütezeit entgegengehen wird.«

Einige kleinere, wohl auch sonst schon geäußerte Wünsche des Sortiments kommen bei dieser Gelegenheit zum Vorschein, z. B.: »Deutlicher Aufdruck (nicht Stempel) des Titels auf den Kartons, sonst Verschwinden im Lager!« »Gute und nicht zu viel Literatur in guter Ausstattung genügt. Nur eine Bitte: Keine weißen oder zu hellen Einbände! Das ist entsetzlich! Auch gute kleinere Plakate und gut ausgestattete Prospekte!«

(Fortsetzung folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

**Ausfuhrverbot von Postkarten mit Abbildungen.** — Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914, betreffend das Verbot 1. der Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen, Munition, Pulver usw., 2. der Ausfuhr und Durchfuhr von Rohstoffen, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Gegenständen des Kriegsbedarfs zur Verwendung gelangen usw., bringe ich nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis:

Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von:

Postkarten mit Abbildungen von Städten, Stadtteilen, Ortschaften, Landschaften, besonders hervorragenden Baulichkeiten, Denkmälern Deutschlands, Osterreich-Ungarns, Belgiens, der Türkei und der von den verbündeten deutschen, österreichisch-ungarischen und türkischen Heeren besetzten feindlichen Gebiete und von Heerführern und sonstigen Angehörigen der verbündeten Heere, der Nr. 657 des Zolltarifs (Nr. 657a des statistischen Warenverzeichnisses).  
Berlin, den 4. August 1915.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: Richter.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 183 vom 5. August 1915.)

**Zur Ausfuhr von Karten, Zeitschriften, Kriegschroniken usw.** (Bekanntmachung vom 28. April 1915.) — Die Verordnungen, die betreffs der Ausfuhr von Landkarten nach dem Auslande erlassen waren und die nicht nur in den Kreisen des deutschen Buchhandels, sondern auch bei den Behörden so zahlreich verschiedene, sich geradezu widersprechende Auffassungen und Deutungen fanden, sind durch die im Reichsanzeiger (Nr. 182 vom 4. August d. J.) veröffentlichte Bekanntmachung in erfreulicher Weise gemildert worden (vgl. Bbl. Nr. 180). Nach dieser Bekanntmachung bleibt selbstverständlich jede Ausfuhr ins feindliche Ausland nach wie vor verboten. Dagegen dürfen fortan nach dem neutralen Auslande (also z. B. nach der Schweiz) und nach dem verbündeten Auslande (also nach Osterreich-Ungarn und der Türkei) an jede Firma alle diejenigen Karten direkt und ohne weiteres geliefert werden, die im Maßstab von 1:100,000 oder in kleineren Maßstäben (also z. B. im Maßstabe von 1:150,000, 1:320,000, 1:600,000, 1:1,000,000, 1:2,000,000 usw.) gezeichnet sind. Die Ausfuhr nach dem neutralen und verbündeten Auslande ist dagegen auch fortan verboten für Karten, die in größerem, also eingehenderem Maßstabe als 1:100,000 gezeichnet sind; verboten ist also beispielsweise die Ausfuhr von Karten im Maßstabe von 1:75,000, 1:50,000, 1:25,000 usw. Die Begriffe großer und kleiner Maßstab sind nicht jedem immer sofort klar, es sei deshalb daran erinnert, daß der Maßstab um so kleiner wird, je größer die Zahl ist, mit der die 1 verglichen wird; 1:100,000 ist kleiner als 1:50,000. Nur an die Firmen Tschner (Wilhelm Müller) in Wien und die Grill'sche k. u. k. Hofbuchhandlung, Julius Benkö, in Budapest dürfen alle Karten geliefert werden ohne Rücksicht auf den Maßstab; an die übrigen Firmen in Osterreich-Ungarn nur die nicht in eingehenderem Maßstabe als 1:100,000 gezeichneten Karten.

Die Ausfuhrerlaubnis beschränkt sich nach der neuen Verordnung nur auf Karten, die vor dem 2. April 1915 vorhanden waren. Damit sind, ganz vereinzelt Ausnahmen abgerechnet, alle bekannten sogenannten Kriegskarten zur Ausfuhr zugelassen, denn von jenen sehr seltenen Ausnahmen abgesehen, sind ja naturgemäß alle Kriegskarten entweder vor dem genannten Tage erschienen oder aus vorher erschienenen Blättern durch anderweitige Zusammensetzung oder Ausstattung gebildet worden.

**Post.** — Postanweisungen im Verkehr mit den deutschen Postanstalten in Russisch-Polen sind auf Bordrucken für den Auslandsverkehr auszufertigen.

## Personalmeldungen.

Gefallen:

am 28. Juli im Osten der Offiziersstellvertreter Herr Johannes Knauer, Prokurist der Großbuchbinderei Th. Knauer in Leipzig, ein Mann von hervorragender Tüchtigkeit in seinem Fach, der sich durch Liebenswürdigkeit die Wertschätzung seiner Mitarbeiter erworben hat, die ihm ein gutes Gedächtnis bewahren werden.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

# Unter deutschen Eichen

## 4. Liebesgabe deutscher Hochschüler

Umfang 270 Seiten

Preis M. 1.50

**Inhalt:** Divat Friedericus rex. Von A. v. Muralt, Berlin. — Alter und Jugend. Von Prof. Dr. Mortens, Graues Kloster, Berlin. — Schule und Krieg. Von Dipl.-Ingenieur Berger, Charlottenburg. — Akademische Zukunft. Von Dr. Uetrecht, Berlin. — August Hermann Franke als Glaubensheld und Volkserzieher. Von Geheimrat Prof. D. Dr. Fries, Halle. — Die Eiche. Von Dr. med. Buchholz, Charlottenburg. — Männer und Frauen deutscher Art. Von Prof. Dr. Ferdinand Jakob Schmidt, Berlin. — Wege zur Weltanschauung. Von Prof. Dr. Lütgert, Halle. — Plato über Militarismus. Von Prof. Dr. v. Arnim, Frankfurt. — Der Schulfamerad. Eine Novelle von Hermann Hesse. — Das Deutsche Haus. Von Regierungsrat Jermer, Magdeburg. — National oder international? Von Prof. Dr. D. Richter, Berlin. — Freie Meere. Von Prof. Dr. Harms, Kiel. — Die Kruppwerke einst und jetzt. Von Dr. rer. pol. Hillringhaus, Charlottenburg. — Die beiden Geschlechter in Krieg und Frieden. Von D. Dr. v. Rhoden, Spören. — Die deutsche Frau in der Kriegszeit. Von Gräfin Schwerin-Löwis. — Die Heißdampflokomotive und ihr Erfinder. Von Direktor Henkel, Cassel. — Die Mathematik als Kriegswaffe. Von Prof. Geh. Reg.-Rat Dr. Lampe, Berlin. — Das Evangelium und wir Jungen. Von Prof. Dr. D. Heim, Münster. — Ewige Freude. Von Bischof v. Keppler, Rottenburg.

Künstlerische Ausstattung: H. Hering, Berlin.

### Frühere Liebesgaben:

**Deutsche Weihnacht.** Erste Liebesgabe deutscher Hochschüler.  
Preis M. 1.50 ord., M. 0.90 bar.

Widmung: Staatsminister D. v. Trott zu Solz.

**Deutscher März.** Zweite Liebesgabe deutscher Hochschüler.  
Preis M. 1.25 ord., M. 0.90 netto, M. 0.70 bar.

Widmung: Adolf Wagner.

**Johannes-Evangelium.** Dritte Liebesgabe deutscher Hochschüler.  
Preis M. 1.50 ord., M. 1.10 netto, M. 0.90 bar.

Mit einer Einleitung von Prof. D. Dr. Seeberg für alle Fakultäten und mit 16 Bildern von Prof. W. Steinhausen.

Ebenfalls neu erschienen:

**Feldfrüchte.** Gesammelt von der Deutschen Christlichen Studentenvereinigung.  
Künstlerisch ausgestattet von Prof. W. Hardenberg.  
Preis M. 1.- ord., M. 0.70 netto, M. 0.65 bar.

Die Schrift gibt eine ergreifende Antwort auf die Frage an unsere Feldgrauen: Was hat uns der Krieg innerlich gebracht?

**Deutsche Kulturaufgaben.** Von Dipl.-Ing. Berger. Preis M. 0.60 ord.,  
M. 0.45 netto, M. 0.40 bar.

**Der christliche Studentenweltbund im Kriege.**

Von P. Humburg. Preis M. 0.40 ord., M. 0.30 netto, M. 0.25 bar.

**Drei Kriegsandachten.** Von P. Humburg.  
Preis M. 0.20 ord., M. 0.14 netto, M. 0.12 bar.

Bei festem Bezuge auf alle Bücher Frei-Exemplare 7/6 und 11/10

Auslieferung in Cassel, Berlin und Leipzig!

**Furche-Verlag** ❖ **Cassel**

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

**Z**

Im eigenen Interesse

eines jeden Chefs liegt es, wenn er den neu eingetretenen Lehrlingen in die Hand gibt das

# Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von

Max Pasche und Philipp Rath

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage

Zwei Bände von zusammen 60 Druckbogen in Großoktav-Format

Erster Band:

Das Buch — Der Handel — Der Buchhandel  
Der Verlagsbuchhandel

Zweiter Band:

Der Sortimentsbuchhandel — Das Antiquariat  
Der Kolportagebuchhandel — Der Reisebuchhandel  
Das Kommissionsgeschäft — Das Barsortiment

Preis jedes Bandes in Ganzleinen gebunden 6 Mark

Für Angehörige des Deutschen Buchhandels mit 50% Rabatt

Das Lehrbuch enthält in klarer, leichtverständlicher Form alles Wissenswerte über unseren Beruf und ist für jeden, insbesondere den angehenden Buchhändler geradezu unentbehrlich. Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.

## Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband zu Leipzig (jurist. Person). Geschäftsstelle: Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Stellenvermittlung

Stellenlosenunterstützung

Rechtsschutz

### Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse:

**Befreit von der Beitragszahlung zur Ortskrankenkasse!**

In vier Klassen wöchentliches Krankengeld von M. 8.75, M. 14.—, M. 21.— und M. 31.50, ausserdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Heilmittel! **Niedrige Beiträge! Günstigste Eintrittsbedingungen!**

### Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse):

Klasse A, B, C u. D: M. 10.50, M. 14.—, M. 21.— und M. 28.— Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu M. 1000.—

### Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

### Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

**Äusserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!**

Diese Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (siehe Adressbuch) oder von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!